



Stadt Eschweiler
Der Bürgermeister
40 Schulen, Sport und Kultur

Vorlagen-Nummer

1

315/10

Sitzungsvorlage

Datum: 25.10.2010

Beratungsfolge			Sitzungsdatum	TOP
1. Kenntnissgabe	Kulturausschuss	öffentlich	17.11.2010	
2.				
3.				
4.				

Halbjahresbericht des Kulturmanagers Herrn Max Krieger

Beschlussentwurf:

Der als Anlage beigefügte Halbjahresbericht des Kulturmanagers Max Krieger wird zur Kenntnis genommen.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt <input checked="" type="checkbox"/> gesehen <input type="checkbox"/> vorgeprüft 		Unterschriften 	
1	2	3	4
<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt
Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis
<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung

Sachverhalt:

Der dem Kulturausschuss als Anlage beigefügte und vorgelegte Halbjahresbericht des Kulturmanagers Max Krieger umfasst den Zeitraum 02.05.2010 bis 18.10.2010.

Insbesondere wird im Halbjahresbericht über den Kunstförderpreis, das Eschweiler Musikfestival, den Eschweiler Kulturkalender, den „Walk of Fame“, den Auftritt der Band PUR sowie über verschiedene Konzerte berichtet.

Bei dem Kunstförderpreis waren, wie in den Vorjahren auch, in diesem Jahr wieder junge Künstlerinnen und Künstler aus Eschweiler im Alter von 16 bis 24 Jahren aufgerufen, sich am Wettbewerb um den Kunstförderpreis zu beteiligen und ihr Talent in den Kategorien Malerei, Skulptur und Fotografie unter Beweis zu stellen. Bis zum Abgabetag sind über 40 Werke eingereicht worden.

Das 19. Eschweiler Musikfestival fand in der Zeit vom 30.07.2010 bis 01.08.2010 statt. Am EMF nahmen unter anderem die Band Jamaram sowie Chris Thompson & Band teil. Bei der im Rahmen des EMF 2010 durchgeführten Spendensammlung konnte ein Betrag in Höhe von 2.886,31 € gesammelt werden, der auf Antrag an kulturtreibende Vereine gespendet wird.

Die Arbeit um den Eschweiler Kulturkalender umfasst die tägliche Pflege und Aktualisierung sowie die Veröffentlichung des Kalenders zum Monatsbeginn in gedruckter Form. Alleine im Internet kann der Eschweiler Kulturkalender circa 8.000 wöchentliche Zugriffe verzeichnen.

Am 26.06.2010 wurden die ersten 21 Messingplatten des Eschweiler „Walk of Fame“ in den Marktplatz eingebracht. Die Messingplatten enthalten die Namen der bisherigen Künstler des Eschweiler Musikfestivals, die Jahreszahlen der Auftritte sowie das EMF Logo.

Die Band PUR trat am 08.08.2010 auf dem Eschweiler Marktplatz auf. Das zweieinhalb Stunden lange Konzert lockte Fans aus Nah und Fern an. Als Vorband konnte „Luxuslärm“ ihr Können unter Beweis stellen.

Zudem fanden unter anderem die Veranstaltungen „Saitensprünge“, „Blues meets Rock“, ein Konzert der Künstler Jürgen Schwab und Fritz Rau, ein Fachvortrag von Fritz Rau und dem Kulturmanager Max Krieger zum Thema Open Air Festivals sowie die Infoveranstaltung „Neue Wege in die Kulturlandschaft der StädteRegion Aachen“ im Kulturzentrum Talbahnhof statt.

Darüber hinaus enthält der Bericht Ankündigungen über die für den 14.11.2010 geplante Art Open.

Anlage



Halbjahresbericht Kulturausschuss

RÜCKBLICK

02.05. - 18.10.2010



Einblick in die Eschweiler Kulturarbeit von 02.05. - 18.10.2010

Kunstförderpreis 2010

Der Kunstförderpreis stellt eine Zusammenarbeit mit Schulen und Institutionen in Kooperation mit dem Eschweiler Kunstverein e.V. dar. Hierbei werden Schüler und Jugendliche durch den direkten Kontakt mit den Kunstlehrern aufgerufen, sich am Kunstförderpreis zu beteiligen. Dieses Jahr steht der Kunstförderpreis unter dem Motto „Kunstdünger“. Es wurden bis zum Abgabetermin 13.09.2010 über 45 Werke abgegeben. Die Preisträgervorstellung erfolgt bis 30.10.2010.

Saitensprünge + Blues meets Rock... Stars im Talbahnhof

Diese Konzerte dienen der Unterstützung des Talbahnhofes an Wochentagen, wie beispielsweise Montag und Dienstag. Mit oft bekannten Musikern, die Eschweiler anlässlich so genannter „day offs“ besuchen, soll die Imagewirkung der Musikstadt Eschweiler nach außen hin noch weiter verbessert werden. Ich habe die Konzertserie mit ins Leben gerufen und trage das finanzielle Risiko. Sowohl das jährlich entstehende Defizit für diese Konzerte in Höhe von bis zu 1.000,- € als auch die Werbung für diese Konzerte werden von mir übernommen.

EMF 30.07. - 01.08.2010

Das EMF veranstalte ich auf eigenes Risiko seit 1992. Es ist das älteste und beständigste internationale Musikfestival dieser Art in der StädteRegion Aachen. Das diesjährige 19. EMF war ein voller Erfolg. Besonders hervorzuheben ist, dass es gelang, Julia Neigel & Edo Zanki innerhalb von 24 Stunden nach Absage von Nina Hagen zu verpflichten. Somit konnte anstelle eines Ausfalles ein adäquater Ersatz gefunden werden. Hier wurde noch mal die Flexibilität aufgrund guter Kontakte unter Beweis gestellt.

Art Open 14.11.2010

ART OPEN öffnet am 14.11.2010 im 2. Jahreswechsel zum 5. Mal seine Türen und lädt von 11 - 18 Uhr zum Rundgang und zur Begegnung in 25 Ausstellungsorte ein, um sich mit der lokalen, regionalen und internationalen Kunst vertraut zu machen. Das Gastland Brasilien präsentiert sich mit bunter Vielfaltigkeit.

Kooperation mit Franz-Liszt-Gesellschaft Eschweiler e.V.

Sommernachtstraum mit ital. Opern- und Operettenabend am 4. Juli unter freiem Himmel auf dem Außengelände der Raiffeisenbank Eschweiler, Geschäftsstelle Franzstraße, verbunden mit der Planung und Durchführung des Konzertabends für rund 300 Personen sowie der anstehenden Konzertreise nach Rom!

EMF 2010 Spendensammlung = 2.886,31 €

Die jährlichen EMF - Sammlungen werden an kulturtreibende Vereine gespendet und dienen der allgemeinen kulturellen Unterstützung in Zeiten knapper Kassen.

Pflege und Aktualisierung des Eschweiler Kulturkalenders

Alle Kulturtermine werden von mir täglich in einem der ersten aktiven Kulturkalender in der StädteRegion Aachen geprüft und freigeschaltet. Dies dient der besseren Koordinierung des kulturellen Angebotes, um zum einen Terminüberschneidungen möglichst zu vermeiden und zum anderen die Bewerbung zu ermöglichen. Alleine im Internet kann der Eschweiler Kulturkalender circa 8.000 wöchentliche Zugriffe verzeichnen.

Eschweiler Kulturkalender jeden 1. Sonntag in 1/1 Print

Auf eigenes Risiko erscheint mit Hilfe von Anzeigepartnern seit vielen Jahren regelmäßig der Eschweiler Kulturkalender als ganzseitige Printversion jeweils am 1. Sonntag im Monat in der Super Sonntag. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 1.000,- € monatlich.

Wartung u. Pflege Projektwebsites

Die Internetseiten des EMF, des Eschweiler Kulturkalenders und der Art Open werden von mir gepflegt, gewartet und finanziert.

Touristikinformation, Markt 16

Eine Stadt mit Kulturangeboten benötigt als Anlaufpunkt eine Touristikinformation, die ich vor Jahren als kostenlose Übergangslösung am Marktplatz eröffnet habe, um unsere Stadt kulturell und touristisch präsentieren zu können. Hier ist ein Infostand der Grünmetropole installiert, ein Ticketservice vorhanden, Touristikangebote werden ausgelegt und Informationen können eingeholt werden. Das Büro ist wochentags von 09.30 – 18.30 h und samstags von 09.30 – 14 Uhr personell besetzt und steht jedem Bürger und Ratsuchenden zur Verfügung.

Kooperation im städt. AK für Integration

Teilnahme sowie Beratung für organisatorische Unterstützung.

3 Fahnenmaste an St. Peter und Paul

Ein Service, zu besonderen Anlässen in Rücksprache mit dem Pfarramt und der Stadt, Fahnen zu hissen und zu warten. Die Masten und die Installation wurden auf eigene Idee und Kosten als Marktverbesserung umgesetzt.

Eventberatung Blausteinsee

Letztmalig durch „last minute“ Beratung/Aktion zur Genehmigung des BRINGS Konzerts.

Beratung von Vereinen, Künstlern und Ratsuchenden

Täglich dient mein Büro im Markt 16 auch als Anlaufstelle für Künstler, Vereine und Ratsuchende rund um das Thema Veranstaltungen.

AK Kulturkoordination in der StädteRegion Aachen

Nach Gründung der StädteRegion Aachen nehme ich regelmäßig an Sitzungen teil, um die Stadt Eschweiler bestmöglich zu vertreten. Insbesondere wird Eschweiler als vereinsträchtige und Festival erfahrene Musikstadt in jeder Sitzung vorgestellt; ein Alleinstellungsmerkmal, das Respekt schafft.

Platzierung der Stadt Eschweiler im StädteRegion - Magazin „Kunst + Kultur“

In Rücksprache mit der Verwaltung Sorge ich für städt. kostenlose Platzierungen in Magazinen.

Fritz Rau „Open Air Festivals von Woodstock 1969 bis heute...“ 06.10.2010 um 20 Uhr Talbahnhof (gegen Spende 101,76 € für die Eschweiler Tafel)

Ein Fachvortrag über die Entstehung der Open Air Festivals von damals bis heute, insbesondere in der 2. Hälfte mit Ausblick auf die wachsende StädteRegion Aachen, präsentiert vom Aachener Zeitungsverlag und moderiert von Robert Esser. Eschweiler als Standort großer Konzerte hat in der StädteRegion erneut für Vorsprung und Respekt gesorgt.

„Walk of Fame“ Marktplatz Eschweiler

Die Namen von Top Stars der letzten Jahre wurden in Messing graviert und zieren jetzt den Marktplatz. Die Messingplatten sorgen immer wieder für Beachtung durch die Passanten des Marktes, wodurch die Besucher immer wieder in Erinnerung versetzt und in Gespräche verstrickt werden. Der „Walk of Fame“ verleiht der nördl. Innenstadt hohen Respekt, da hierdurch dargestellt wird, welche Musikstars schon alles in Eschweiler zu Gast waren. Selbst Fritz Rau und andere Künstler bewunderten diese Eschweiler Geste an die Künstler.

Sonderkonzert PUR am 08.08.10 setzte Zeichen auf dem Marktplatz

Das Sonderkonzert war ein Publikumsmagnet verbunden mit Kaufkraft für die Stadt. Laut letztem Stand der Verwaltung zur Bürgerversammlung „Verbesserung nördl. Innenstadt“, sprachen sich viele Bürger für mehr Stars am Markt aus. Hier meine Idee: Die „St. Peter und Paul Freilichtbühne“ direkt an der Kirche mit Illuminierung der gesamten Kirche. So wird der Konzertgenuss für jeden Besucher zu einem besonderen Ereignis und könnte bei den großen Stars der 1. Liga auf ihrer Open Air Tournee für einen Zwischenstopp in Eschweiler sorgen, da man auch kleine aber ausgefallene schöne Standorte bespielt, wie Eschweiler lt. PUR!

Chris Thompson nach EMF Stammgast in Eschweiler

Fachveranstaltung für Kulturförderung 08.07.2010 für Vereine + Kulturtreibende



Eschweiler Kunstförderpreis 2010

KUNSTDÜNGER Eschweiler Kunstförderpreis 2009/2010



EWW Energie- und
Wasser-Versorgung GmbH



Kunst-Talente gesucht!

Eschweiler sucht begabte Nachwuchskünstler. Auch in diesem Jahr gibt es die Chance mit den eigenen Kunstwerken aus den Kategorien Malerei, Skulptur und Fotografie die Jury zu überzeugen. Auf die Gewinner warten attraktive Preise, sowie die Möglichkeit sich in einer großen Öffentlichkeit zu präsentieren und einer Beteiligung an Art Open am 13. Nov. 2010. Aufgerufen sind die Kunstlehrer und Schüler der städt. Schulen, VHS sowie städt. und private Einrichtungen.

Mitmachen dürfen: Einzelpersonen im Alter zwischen 16 und 24 Jahren, die ihren Wohnsitz in Eschweiler haben oder eine der Eschweiler Schulen bzw. Einrichtungen besuchen.

Pro Teilnehmer sind bis zu 3 Werke zugelassen. Die Arbeiten müssen Name, Vorname, Geburtsdatum, Wohnsitz des Bewerbers tragen. Ausgeschlossen sind hauptberufliche Künstler.

Kategorien: a) Malerei b) Skulptur c) Fotografie

Abgabeschluss: bis 13.09.2010 um 18.30 Uhr

Abgabeort: Kulturhaus Markt 16 Mo-Fr. 09.30 – 18.30 h + Sa. 09.30 – 13.00 h

Preise: Preis 1 2 tägige Reise incl. ReiseTickets, Museumstickets, Übernachtung/Frühstück für 2 Personen in eine europäischen Stadt (Berlin, Paris, Barcelona o.ä.)

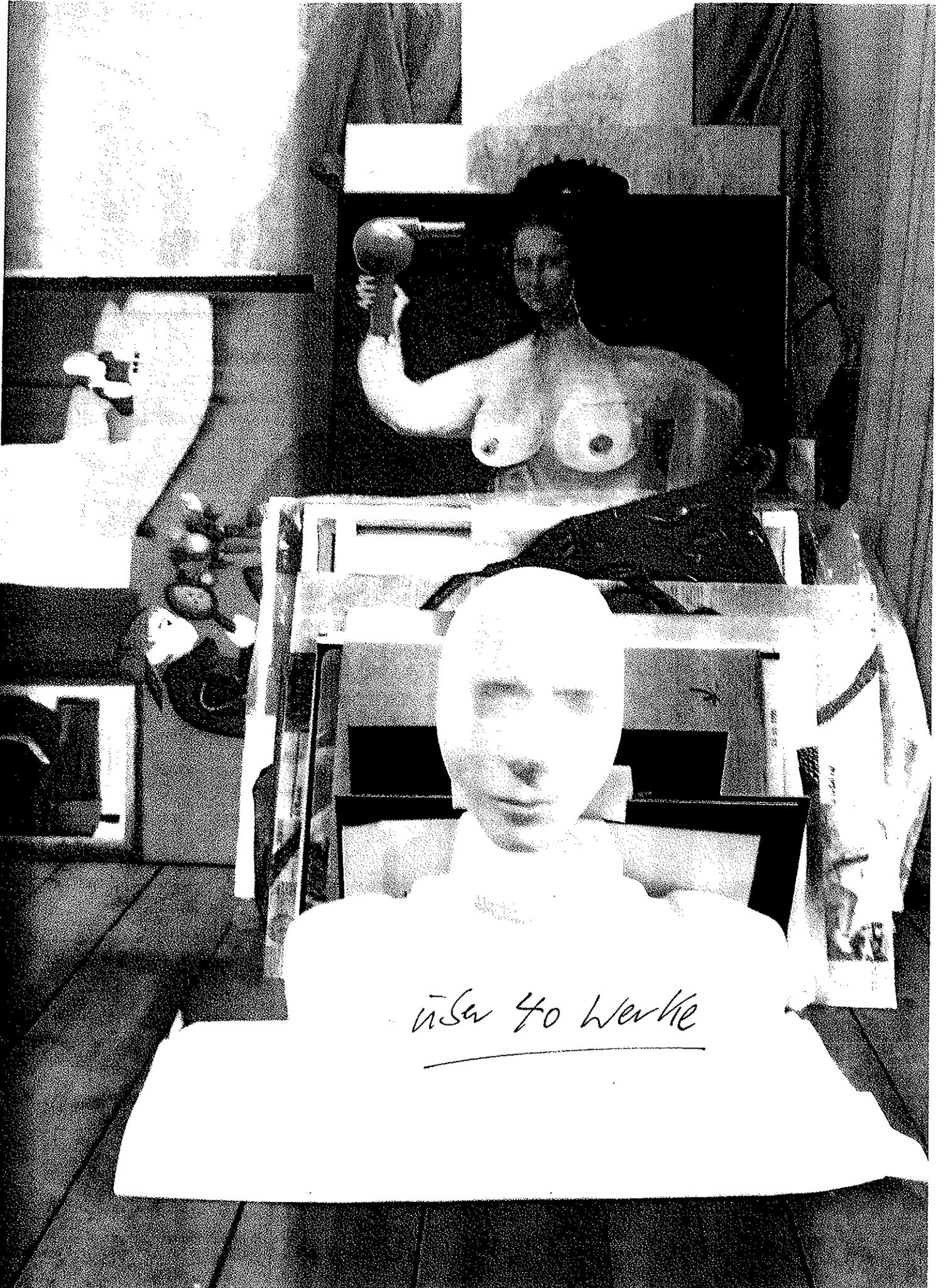
Preis 2 Talentförderung: Besuch einer Kunstwerkstatt/Akademie

Preis 3 Talentförderung: Besuch einer Kunstwerkstatt/Akademie

Vorstellung der Preisträger: 30.09.2010

Publicity: Die Kunstpreisträger werden der Öffentlichkeit in einer Pressekonferenz vorgestellt, sowie Teilnahme an ART OPEN am 14. Nov. 2010. Vorstellung der Preisträger im EWW- regionmagazin geplant.

Jury: Anerkannte Kunstexperten, Eschweiler Kunstverein, Kulturmanager, Presse, Kulturausschussvorsitzender, Sponsorvertreter.



über 40 Werke



Blues meets Rock

Saitensprünge

Im Talbahnhof - Eschweiler bei Aachen - Raiffeisenplatz 1-3



BLUES meets ROCK

OURWORK
Promotion & Service
Klaus Schmitt
Tollmühlstr. 52
52076 Aachen
Tel.: +49 (0)241 3229733
Fax: +49 (0)241 2128533
Tourwork@aachener.com
www.tourwork.net

Di. 13.07.10 Mighty Org (USA)

The Mighty Org ist ein Power-Trio aus Hollywood, das für seine einzigartige Mischung aus emotionalen, ladenem Gesang, hochliegenden, verzerrten und außergewöhnlichen Drum-Lines bekannt ist. The Mighty Org klingen wie ein Kraftpaket, ein zündender Motor. Hier kommt nichts ins Spiel, nur das was zählt. Riffs und verzerrte Gitarren, hammerscheitende Beats, die den Puls in die Brust schlagen. Von der Bluesrock-Tradition des 60er-Jahre-Bluesrock und der 70er-Jahre-Bluesrock-Revolution bis hin zum modernen Bluesrock und Blues-Rock der 90er Jahre. Mighty Org sind ein solches Stimmgelände, was Sie mit der Chicago-Blues-Tradition verbindet. Tommy am Bass und Matt Johnson an der Gitarre sind die beiden.

Di. 17.08.10 Innes Sibin (GB)

Innes Sibin ist ein britischer Gitarrist, der eine einzigartige Mischung aus Blues, Rock und Jazz in seiner Musik vereint. Er hat eine beeindruckende Karriere hinter sich und hat mehrere Alben veröffentlicht. Innes Sibin ist ein Gitarrist, der die Blues-Tradition mit modernem Rock und Jazz verbindet. Er hat eine beeindruckende Karriere hinter sich und hat mehrere Alben veröffentlicht. Innes Sibin ist ein Gitarrist, der die Blues-Tradition mit modernem Rock und Jazz verbindet. Er hat eine beeindruckende Karriere hinter sich und hat mehrere Alben veröffentlicht.

Mi. 18.08.10 Mighty Org (USA)

Mighty Org ist ein Power-Trio aus Hollywood, das für seine einzigartige Mischung aus emotionalen, ladenem Gesang, hochliegenden, verzerrten und außergewöhnlichen Drum-Lines bekannt ist. The Mighty Org klingen wie ein Kraftpaket, ein zündender Motor. Hier kommt nichts ins Spiel, nur das was zählt. Riffs und verzerrte Gitarren, hammerscheitende Beats, die den Puls in die Brust schlagen. Von der Bluesrock-Tradition des 60er-Jahre-Bluesrock und der 70er-Jahre-Bluesrock-Revolution bis hin zum modernen Bluesrock und Blues-Rock der 90er Jahre. Mighty Org sind ein solches Stimmgelände, was Sie mit der Chicago-Blues-Tradition verbindet. Tommy am Bass und Matt Johnson an der Gitarre sind die beiden.

Mi. 18.08.10 Rob Tabor (USA)

Der Blues-Rock-Musiker Rob Tabor ist ein Gitarrist, der die Blues-Tradition mit modernem Rock und Jazz verbindet. Er hat eine beeindruckende Karriere hinter sich und hat mehrere Alben veröffentlicht. Rob Tabor ist ein Gitarrist, der die Blues-Tradition mit modernem Rock und Jazz verbindet. Er hat eine beeindruckende Karriere hinter sich und hat mehrere Alben veröffentlicht.

Di. 10.11.10 Tommy Allen & Marjorie (GB)

Tommy Allen & Marjorie sind ein britisches Blues-Trio, das für seine einzigartige Mischung aus emotionalen, ladenem Gesang, hochliegenden, verzerrten und außergewöhnlichen Drum-Lines bekannt ist. Tommy Allen & Marjorie klingen wie ein Kraftpaket, ein zündender Motor. Hier kommt nichts ins Spiel, nur das was zählt. Riffs und verzerrte Gitarren, hammerscheitende Beats, die den Puls in die Brust schlagen. Von der Bluesrock-Tradition des 60er-Jahre-Bluesrock und der 70er-Jahre-Bluesrock-Revolution bis hin zum modernen Bluesrock und Blues-Rock der 90er Jahre. Tommy Allen & Marjorie sind ein solches Stimmgelände, was Sie mit der Chicago-Blues-Tradition verbindet. Tommy am Bass und Marjorie an der Gitarre sind die beiden.



Die Konzerte im Talbahnhof sind auch mit der Regionalbahn von Heerten, Aachen, Stolberg, Eilendorf und Weisweiler erreichbar. Der Zug hält direkt vor der Tür und die Konzerte sind rechtzeitig zu Ende, um wieder mit ihm nach Hause zu kommen.



Die Konzerte im Talbahnhof sind auch mit der Regionalbahn von Heerten, Aachen, Stolberg, Eilendorf und Weisweiler erreichbar. Der Zug hält direkt vor der Tür und die Konzerte sind rechtzeitig zu Ende, um wieder mit ihm nach Hause zu kommen.

Wie immer sind Musiklehrer mit bis zu 10 Schülern bei vorheriger Anmeldung herzlich eingeladen zum kostenfreien Besuch der Veranstaltung.

Infos: Tourwork 0173-2176853 oder Talbahnhof 02493-32311



Als sei der Teufel hinter ihm her

Bob Taylor und Jeffery Weidner die Falschheit im Taktbuch bei „Blues meets Rock“ (mit Bildern von Friedrich Glatzer)

Die beiden Musiker sind in der Tat ein wenig unheimlich. Taylor, ein schwarzer Mann, trägt eine schwarze Lederkappe und eine schwarze Lederweste. Weidner, ein weißer Mann, trägt eine schwarze Lederkappe und eine schwarze Lederweste. Sie spielen Gitarre und Bass. Die Musik ist eine Mischung aus Blues und Rock. Die beiden Musiker sind in der Tat ein wenig unheimlich.



Bob Taylor und Jeffery Weidner im Taktbuch bei „Blues meets Rock“ (mit Bildern von Friedrich Glatzer)

Von Houston direkt in den Talbahnhof

„Tanzendes Bluesrock Trio „The Mighty Org“ locken mit dem Titel „Blues meets Rock“ (mit Bildern von Friedrich Glatzer)

Das Trio besteht aus drei Mitgliedern, die in Houston, Texas, geboren sind. Sie spielen eine Mischung aus Blues und Rock. Die Musik ist eine Mischung aus Blues und Rock. Die beiden Musiker sind in der Tat ein wenig unheimlich.

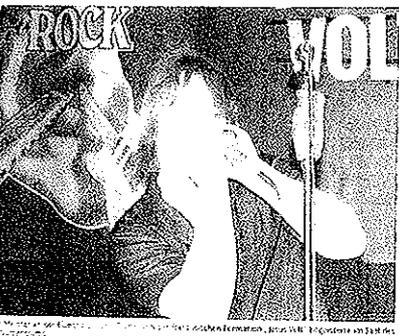


„Tanzendes Bluesrock Trio „The Mighty Org“ locken mit dem Titel „Blues meets Rock“ (mit Bildern von Friedrich Glatzer)

„Lord Tracy“ bittet mit Harp zur Audienz

Die französische Combo „Jesus Volt“ präsentiert sich im Kulturzentrum. Am Montag 12. November 1972.

Die Combo besteht aus vier Mitgliedern, die in Frankreich geboren sind. Sie spielen eine Mischung aus Blues und Rock. Die Musik ist eine Mischung aus Blues und Rock. Die beiden Musiker sind in der Tat ein wenig unheimlich.



Die französische Combo „Jesus Volt“ präsentiert sich im Kulturzentrum. Am Montag 12. November 1972.

Mit der Gitarre mutiert Sibun zum Derwisch

Der Musiker und seine Band überzeugen die Gäste bei „Blues meets Rock“ im Kulturzentrum Talbahnhof mit abwechslungsreichem Programm

Die Band besteht aus vier Mitgliedern, die in Sibun, Frankreich, geboren sind. Sie spielen eine Mischung aus Blues und Rock. Die Musik ist eine Mischung aus Blues und Rock. Die beiden Musiker sind in der Tat ein wenig unheimlich.



Der Musiker und seine Band überzeugen die Gäste bei „Blues meets Rock“ im Kulturzentrum Talbahnhof mit abwechslungsreichem Programm

Furiöser Auftritt vor einem kleinen Publikum

J.R. Mischo hat den Blues... Harpist bei „Blues meets Rock“

Der Musiker hat einen furiösen Auftritt vor einem kleinen Publikum. Die Musik ist eine Mischung aus Blues und Rock. Die beiden Musiker sind in der Tat ein wenig unheimlich.

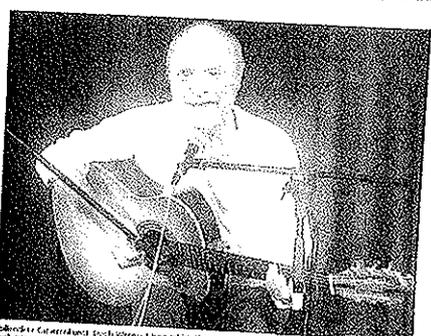


J.R. Mischo hat den Blues... Harpist bei „Blues meets Rock“

J.R. Mischo hat den Blues...

Harpist bei „Blues meets Rock“

Der Musiker hat einen furiösen Auftritt vor einem kleinen Publikum. Die Musik ist eine Mischung aus Blues und Rock. Die beiden Musiker sind in der Tat ein wenig unheimlich.



Harpist bei „Blues meets Rock“

Ausgereifte Übungen eines Saitenvirtuosen

Der Folk-Gitarist Werner Lämmerhirt fesselt die Zuhörer im Kulturzentrum mit seiner Fingerfertigkeit. Die kreative Musiker verarbeitet in seinen Werken Emotionen, aber auch Gesellschaftskritik

Der Musiker hat eine kreative und fesselt die Zuhörer im Kulturzentrum mit seiner Fingerfertigkeit. Die kreative Musiker verarbeitet in seinen Werken Emotionen, aber auch Gesellschaftskritik.



Der Folk-Gitarist Werner Lämmerhirt fesselt die Zuhörer im Kulturzentrum mit seiner Fingerfertigkeit. Die kreative Musiker verarbeitet in seinen Werken Emotionen, aber auch Gesellschaftskritik

Boogie, Blues und Rock mit einer Menge Gefühl

Blues meets Rock... Harpist bei „Blues meets Rock“

Der Musiker hat eine kreative und fesselt die Zuhörer im Kulturzentrum mit seiner Fingerfertigkeit. Die kreative Musiker verarbeitet in seinen Werken Emotionen, aber auch Gesellschaftskritik.



EMF 30.07. - 01.08.2010

EMF
ESCHWEILER MUSIC FESTIVAL

1078 Antenne AG
Die Kabelfernsehbildschirm-Gesellschaft

Eschweiler Zeitung
Eschweiler Nachrichten

SUPER
SUNDAYS

30.07. 20:00
Chris Thompson & Band

01.08. 14:00
JugendRock
Bei Fortuna | Callhago Archery | bei One Step Forward | Shining Eyes Surrounding

20:00 **31.07.**
Nina Hagen & Band
Konzert im Rahmen des Kulturfestivals in der Städteregion Aachen

18:00 **01.08.**
Jamaram
17:30, Samba - u. Capoeira Show

10:30, **EMF Gottesdienst**
St. Peter-und Paul

Fr. und Sa. ab 22:00 Kneipenralley rund um den Markt
www.emf-eschweiler.de

Dank Sponsoren alle Konzerte Eintritt: frei!

EMF
ESCHWEILER MUSIC FESTIVAL

1078 Antenne AG
Die Kabelfernsehbildschirm-Gesellschaft

Eschweiler Zeitung
Eschweiler Nachrichten

SUPER
SUNDAYS

Fr. und Sa. ab 22:00 rund um den Markt

Españolista - Haus Larsch, Dömerstraße 22a
30.07. Try This / Pop cover

4 Locos, Markt 27
30.07. Ritmo Original / Spanische Musik

31.07. Paul Löwe / Piano

Meiner Günterle, Schellenstraße 20
30.07. Henk Jir / Indiepop

31.07. Acoustic Strings, When Pop Goes Crazy / Rap

Culture Cafe, Neustraße 20
30.07. Böse Band / Rock

Gastrhaus zum Markt, Markt 11
30.07. Sunlane Lrel / Jazz

31.07. Tres Hombreres / Blues Rock

Der Grledje, Markt 1
30.07. Fats Jazz Cats / Jazz

Sylvio, Markt 21
30.07. Avalon Dixielandband / Jazz

31.07. Black & White / Jazz

TIMEOUT, Markt 19
30.07. Liveband / Rock/Blues

Dank Sponsoren alle Konzerte Eintritt: frei!

www.emf-eschweiler.de



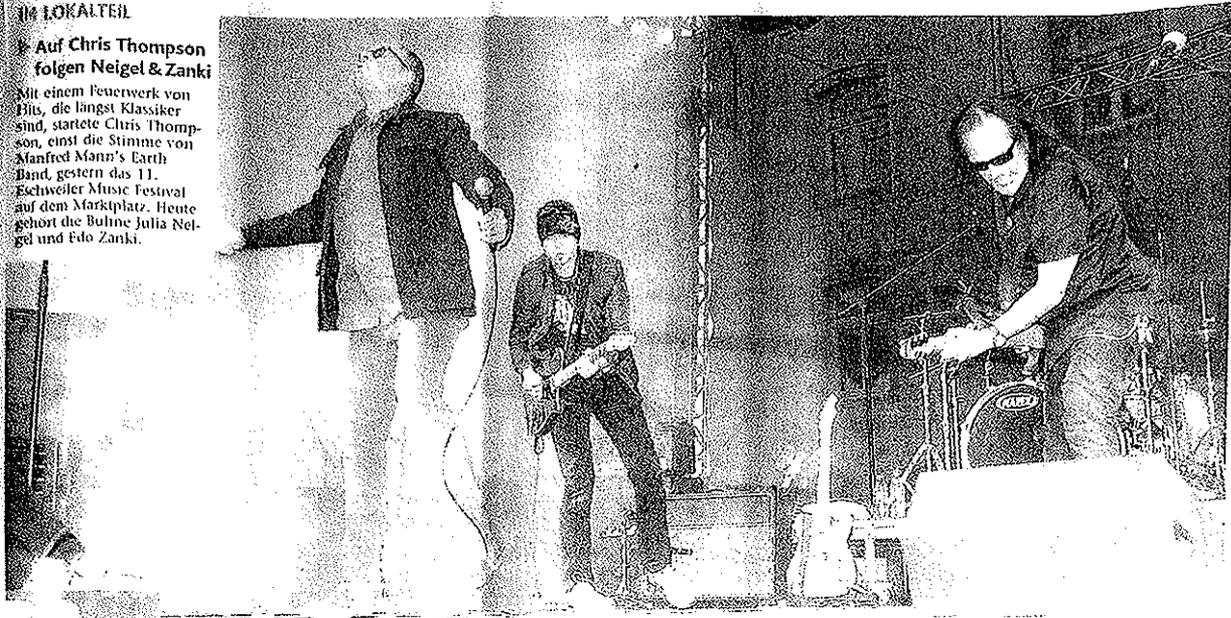
herzli. Dank für die umfangreiche Pressearbeit



IM LOKALTEIL

► Auf Chris Thompson folgen Neigel & Zanki

Mit einem Feuerwerk von Hits, die längst Klassiker sind, startete Chris Thompson, einst die Stimme von Manfred Mann's Earth Band, gestern das 11. Eschweiler Music Festival auf dem Marktplatz. Heute gehört die Bühne Julia Neigel und Edo Zanki.



Ein Konzert wie Wolke sieben: Da lernen Chris Thompson und sein Gitarrist das Schweben.

Fotos Rudolf Füller

Furioser Rock'n'Roll mit Aha-Effekten

Grandioses Konzert: Chris Thompson eröffnet mit einem guten Dutzend Welthits das Eschweiler Music Festival.

VON RUDOLF MÜLLER

Eschweiler. Der Marktplatz hatte ihm schon gefallen, als er ihn vor Wochen zum ersten Mal sah. Jetzt – mit der riesigen Showbühne – fand er ihn um so beeindruckender. „Die Bühne ist ja fast größer als der übrige Platz“, staunte Chris Thompson gestern. EMF-Vormann Max Krüger hatte die passende Antwort: „Ein großer Musiker verdient eine große Bühne!“ Dass Chris Thompson ein ganz Großer seiner Zeit ist, das stellte er ab 20 Uhr eindrücklich unter Beweis. Zuvor hatten Sponsoren und Gäste die einstige Stimme der Manfred Mann's Earth Band, deren Hits längst Klassiker sind, in Max's Party-Club begrüßt. Der alte Herr mit dem Ohring und der dicken Brille gab sich freundlich, ruhig und bescheiden. Das sollte sich bald ändern. Raum hatten Simon Jones und seine Schwester Maria, die als „Votgruppe“ ihr musikalisches Können eindrucksvoll unter Beweis gestellt hatten, die Bühne verlassen, brante der inzwischen 63-Jährige – fern jedes Gedankens an Vortragsstand und Rentnerleben – ein musikalisches

Feuerwerk ab, das zum Besten gehörte, was Eschweilers Marktplatz je an Konzerten erlebt hat.

Rock-Songs mit Aha-Effekt; Stücke, die man seit Kindertagen kennt, ebenso wie Neues vom jüngsten Album: Martha's Madman, Wasting Time, Spirits in the Night – Stücke, die Thompson einst mit Manfred Mann zu Welthits machte und die noch heute zum Repertoire jedes gut sortierten Radiosenders gehören. Don't kill it Carol, Mighty Quinn, Redemption Song, Davy's on the Road Again, Blinded by the Light... ein Höhepunkt jagte den nächsten. Und neue Werke wie Land of the long white Cloud machten da keine Ausnahme. Letzteres ist übrigens der übersetzte Ureinwohnernamen für Neuseeland. Dort wuchs der gebürtige Brit Chris Thompson auf. Dass er jetzt den Weg nach Eschweiler fand, bejubelten einige tausend Zuschauer auf dem sehr gut gefüllten Marktplatz.

Moderator Robert Esser hatte sie zuvor mit Anton Vinken vom Ordnungsausschuss bekannt gemacht, der – durch die Duisburger Katastrophe sensibilisiert – den Zuschauern einige Verhaltensregeln und Hin-

weise auf „Notausgänge“ mit auf den Weg gab. Dabei stellte Bürgermeister Rudi Bertram fest: „Bei uns hier ist alles sicher! Wir können unbeschwert feiern!“ Und das taten die rock'n'roll-

verrückten Indestädter und ungezählte Gäste aus nah und fern dann auch. Und das wollen sie auch weiterhin. Heute mit Julia Neigel und Edo Zanki, morgen mit Jamaram. Und nächste Woche mit

Pur und Nina Hagen. Obwohl Letzteres noch immer nicht hundertprozentig ist. Stadtregional-Kulturbeauftragte Dr. Nina Nika-Hellmeier: „Ich setze alles daran, dass das Konzert hier stattfindet.“

Die Stimme der Earth Band ist noch da

Sänger und Gitarrist Chris Thompson hat mit vielen Großen der Musikwelt gespielt. Und

VON PATRICK NOWICKI

Eschweiler. Auf der Straße würde ihn niemand erkennen. Zumindest heute nicht mehr. Aber seine Glieder und seine Stimme sind allen vertraut, schließlich laufen die Hits in allen Sendern auf und runter. Chris Thompson soll das Eschweiler Music Festival eröffnen und nicht nur Oldiesfans freuen sich darauf. Der Brit will mit seiner eigenen Band am 30. Juli ab 20 Uhr auf dem Marktplatz auftreten. Bekannt ist er jedoch in einer anderen Formation geworden. In der Manfred Mann's Earth Band. Und spätestens jetzt weiß jeder Musikkenner, von wem die Rede ist.

Inzwischen lebt der 63-Jährige mit seiner Frau und seinen zwei Töchtern in Belgien. Lange und anstrengende Tourneen zählen nicht mehr zu seinem Alltag, schließlich begann seine Karriere als Profisänger schon im Jahr 1971. Nach dem Startschuss ging es jedoch steil bergauf. Zugegeben, die Höhepunkte seiner Karriere liegen schon etwas zurück, aber alleine die Liste der Musiker, mit denen er zusammenarbeitete,



Seine Hits begeistern immer noch Millionen: Chris Thompson gibt den Auftaktakkord zum Eschweiler Music Festival. Foto: Imago/Hoffmann

... hat er mit den Großen der Musikwelt gespielt. Und er hat sie zum größten Teil selbst produziert. Dazu gehören Queen, die Tribute-Band der verstorbene Freddie Mercury auf der Bühne, David Bowie, viele mehr. Selbst Tenor seiner Leinwand für das Wimbledon den Song „I Kletterte wie Becker auf der Charts. Titel singen „The Voice of John F. Kennedy“, „Quinn“ und „again“ – kann ein Fest sein. Dem Kulturgüter gelang der Würdigung.

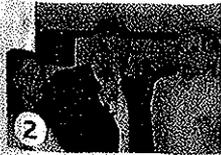
EMF-Momente



1



3



2



4

► 1) Aufkleber für guten Zweck: bisher leitete Ben Bruner die Gruppe. Jetzt, mit 70, geht er in „Rent“. Die CAJ verkauft EMF-Sticker. Der Erlös – 2009 über 3000 Euro – kommt der Eschweiler Kulturszene zugute. ► 2) Ohne Max Krüger's nicht

► 3) Duo mit Musikgespür: Sie haben trotz ihres nur kurzen Auftritts vor Chris Thompson eine ganze Menge neuer Fans gewonnen: Simon Jones und seine Schwester Maira Maria. ► 4) Rock meets Classic: Simon Jones und Maira Maria



Liebes tagebuch...

Jetzt kommt sie also doch: Nina Hagen. Nachdem es in den vergangenen Tagen in der Gerüchteküche ordentlich gebrödel hat (da wurde u.a. behauptet, das Karlsruhe-Konzert am Donnerstag habe stattgefunden), tat Städteregions-Kulturbeauftragte Dr. Nina Mik-Helfmeier am Samstagabend auf der EMF-Bühne kund, dass mit Frau Hagen Einigkeit erzielt sei. Das Konzert solle am kommenden Freitag nachgeholt werden. Damit wird das EMF 2010 zu einem Festival der Superlative – auch wenn die noch folgenden Shows eigentlich nicht dazugehören, sondern nur die vorhandene Bühne nutzen: Freitag Chris Thompson, Samstag Julia Neigel & Edo Zanki, Sonntag Jugend rockt und Jamaram, Freitag und Samstag Kneipenralie, Freitags drauf Nina Hagen und Sonntag „Für“ Wahnsinn – im positiven Sinne.

Für die, die das anders sehen, sei schon jetzt das nächste Treffen der Tinnitus-Selbsthilfegruppe Eschweiler empfohlen: am Donnerstag, 12. August, ab 17.30 Uhr im Gesundheitsamt, Steinstraße 87, Raum E 36.
Rudolf Müller

Acoustic Strings im Culture-Café

Eschweiler. Live-Musik mit Acoustic Strings gibt es wieder am Freitag, 6. August, um 20 Uhr im Culture Café. Sascha Weber (Gitarre, 18) und Kevin Bernardo (Gesang, 21) nennen sich Acoustic Strings. Unter dem Motto „When pop goes crazy“ covern sie aktuelle Chartsongs von Lady Gaga, Katy Perry, Ke\$ha, Adam Lambert und Rihanna und interpretieren sie ganz neu auf minimalistischem Niveau. Von Montag, 9. August, bis Freitag, 20. August, hat das Culture Café Betriebsferien.

**Im Seniorenzentrum
wird wieder geschwoft**
Eschweiler. Walzer, Foxtrot, Tango: Im Seniorenzentrum an der Marienstraße 7 kann am Mittwoch, 11. August, wieder geschwoft werden. Der Tanztee beginnt um 15 Uhr

... dass die junge Crew der CAJ unter Leitung von Monika und Zoran Medic beim EMF-Erfolg zur Förderung von Kulturprojekten in Eschweiler gesammelt hat. Am Freitag kamen knapp 2000, am Samstag rund 1000 Euro zusammen. Die Gesamtsumme wird demnächst unter verschiedenen freien Kulturinstitutionen aufgeteilt.

... dass auf Wettervorhersagen wenig Verlass ist. Samstag, so heiß es, sollte warm und trocken bleiben – aber am Abend schüttete es wie aus Eimern.

Haben auch Sie etwas, das Sie freudig anbieten? Rufen Sie an (0 25 555 49 30), lassen Sie (0 25 555 49 40) oder schreiben Sie uns – Kontaktadressen siehe unten!

WIKI/FAG
ESCHWEILER ZEITUNG
Inhaltsverzeichnis:
Einführstraße 18, 52243 Eschweiler,
0 25 401 7555 09 - 30, Fax 0 25 401 7555 09 - 30
Internet: www.eschweilerzeitung.de
Postfach 10000, 52243 Eschweiler
Anzeigenpreis: 1000 1001 400
Servicezeitung:
Einführstraße 18, 52243 Eschweiler
0 25 401 7555 09 - 30 bis 19:00 Uhr
0 25 401 7555 09

EMF SCHEMA ESCHWEILER MUSIC FESTIVAL 2010



Suchte immer wieder den direkten Kontakt zum Publikum: Dafür kletterte Julia Neigel auch auf die Balustrade vor der Bühne.



Eine erstklassige Leistung bot Drummer Moritz Müller. Der 25-Jährige spielte zum ersten Mal mit der Band – ohne Probe.



Zwei, die sich im Musikgeschäft bestens auskennen: Max Krieger im Gespräch mit Komponist, Sänger und Produzent Edo Zanki.



Zusage: Städteregions-Kulturbeauftragte Dr. Nina Mik-Helfmeier hat am Samstagabend kund, dass Nina Hagen am Freitag hier auftritt.



Hervorragende Musiker: Simon Nichols (keyb), Jörg Dudys (git), Julia Neigel, Moritz Müller (dr), Raoul Walton (b) und Edo Zanki.

Wenn Edo und Julia die Nacht anzünden...

... dann gibt es auch in Eschweiler kein Halten mehr: Julia Neigel und Edo Zanki liefern auf der EMF-Bühne mitreißende Show mit neuen Songs.

VON RUDOLF MÜLLER

Eschweiler. „It was good fun! We're lucky people!“, zog Chris Thompson am Freitagabend ein kurzes Fazil seines mitreißenden Konzerts auf dem Marktplatz. Um dann mit Frau und Band einen Zug durch die Gemeinde zu starten. Eine „Gemeinde“, die an diesem Wochenende ganz der Musik verschworen war. In fast jeder Kneipe zogen Bands unterschiedlichster Musikrichtungen alle Register ihres Könnens. Und alle Kneipen waren schweißtreibend überfüllt an diesem fantastischen Sommerabend.

Tourmanager Joe, als schwäbischer Neapolitaner auch nicht gerade ein Kind von Traurigkeit, warf kurz nach 3 Uhr früh das Handtuch und zog sich ins Hotel zurück. Da war für Chris & Co. noch lange nicht Schluss. So ausgelassen-fröhlich Tag 1 des Festivals geendet hatte, so nachdenklich begann Tag 2, der Tag, an dem eigentlich Nina Hagen auf der Bühne stehen soll-

te. Die hatte bekanntlich krankheitsbedingt abgesagt. Dass an ihrer Statt nun Julia Neigel und Edo Zanki die musikalische Regie übernahmen, hatte kaum jemanden dazu veranlasst, zu Hause zu bleiben: Der Markt war fast so voll wie am Vorabend, als Bürgermeister Rudi Bertram auf die Bühne trat

„Lasst euer Herz im Rhythmus klopfen, dann habt ihr die Hände für anderes frei!“

EDO ZANKI

und um eine Minute stillen Gedenkens für die Opfer der Katastrophe von Duisburg bat – für die Verstorbenen, die Verletzten, die Angehörigen. „Das ist richtig, gut und klug“, fand auch Julia Neigel, die am Bühneneingang wartet. Kurzfristig für Nina Hagen eingesprungen, fühlt sich die Pfläzerin mit sibirischen Wurzeln in Eschweiler sofort wie zu Hause: „Eine wunderschöne Bühne, ein großartiges Festivalteam, eine tol-



IM LOKALTEIL
Edo & Julia zünden die Nacht an
Dass die Bühne an diesem Abend eigentlich Nina Hagen gehören sollte, hatten die gut 4000 Zuschauer auf dem Marktplatz schnell vergessen: Julia Neigel und Edo Zanki lieferten ihnen beim Eschweiler Music Festival „Rock'n'Soul“ vom Feinsten.

Beeindruckte alte und neu hinzugewonnene Fans mit mitreißenden Songs jenseits aller platten Schlagertexte: Julia Neigel. Fotos: Rudolf Müller



„Sagt weiter, wenn's schön war, kommt uns besuchen, wenn ihr in der Nähe seid, ladet uns nach Hause ein!“ Edo Zanki darf sich über Einladungskarten zuhause nicht wundern.

le Party!“, stellt sie fest. Und dass Physiotherapeut Frank Krutten die Band auf Wunsch durchknetet – und dabei sogar Verspannungen löst, unter denen ihre Träger teils ein Jähren gelitten haben –, das ist für Julia Neigel „Cassis pur“. Krütgens Qualitäten hatte übrigens auch schon Chris Thompson schätzen gelernt – und ihn zu Hausbesuchen nach Brüssel eingeladen.

Als Rudi Bertram, Veranstalter Max Krieger und Moderator Robert Esser nach Gedenkmute und Begrüßung die Bühne verlassen, gibt es für die Musiker kein Halten mehr: Edo Zanki lässt als erster seine markante Stimme, die mit den Jahren immer besser geworden ist, erschallen. Minuten später folgt Julia Neigel im schwarzen Rocker-Quiff auf die Bretter. Gemeinsam

singen die Beiden „Unsere Zeit wird kommen“ und sie kam mit einer stimmigen Mischung aus fetzigem Rock und gefühlvollen Balladen zünden Julia Neigel und der „deutsche Pate des Soul“ die

„Ich bin einfach glücklich, ich könnte die ganze Welt umarmen!“

JULIA NEIGEL IM INTERVIEW,
SIEHE LOKAL-INNENTEIL

Nacht an – so einer ihrer Titel – und verwöhnen ihr Publikum mit alten Hits wie auch brandneuen. „Janzerin“, „Lass uns ein Wunder sein“ und die beiden wichtigsten Hits des Duos – „Edo, Gib mir Musik!“ und „Julias Schatten an der Wand“ gehören selbstverständlich dazu. „Es gibt

Lieder, die fallen einem plötzlich ein – und dann begleiten sie dich 30 Jahre, und es ist immer wieder schön, sie zu singen“, sagt Edo Zanki über sein Stück „Ich frag mich“. Und Julia Neigel, so erzählt sie später, hat ihr „Schatten an der Wand“, das heute mitreißend rockig daherkommt, 1987 mit gerade mal 21 Jahren in nicht einmal 20 Minuten geschrieben.

Auch neue Stücke probiert Julia Neigel, an diesem Abend aus. Mit mehr als nur Achtungserfolgen: Stücke wie „Teufel“, die sich auf ihrem verfilmten im Herbst erscheinenden neuen Album finden werden.

Genau zwei Stunden dauert das abwechslungsreiche Doppelkonzert, dann verduckelt sich die Bühne Stromender Regen treibt die Besucher in die Gaststätten: auf die Minute genau zum Start der Kneipenralie. Eschweiler feiert. Gestern Abend ging's weiter.



Da jubelt der Marktplatz: An die 4000 begeistertste Besucher erlebten am Samstagabend das Konzert von Julia Neigel und Edo Zanki auf der EMF-Bühne.

Liebes Tagebuch...

Es ist so etwas wie die Königsdisziplin für Musiker: Konzerte unplugged geben. Wörtlich übersetzt heißt unplugged so viel wie „ausgesteckt“. Gemeint ist, dass hier ohne Strom an der Gitarre gezupft wird, keine elektronischen Spielereien das paritätische Klangvermögen stören. So ganz ohne kommen die meisten Unplugged-Konzerte dann aber doch nicht aus. Am Samstag zum Beispiel. Da war Kneipenall-zeit. Mit dabei das Duo „Acoustic Strings“. Ein kleiner Verstärker samt Mikrofon und Boxen durfte es dann doch sein. Nur die Technik wollte nicht so recht. Und so saß Sänger Kevin Bernardo auf dem Barhocker, hielt mit einer Hand die ruschenden Mikrofonhalter, mit der anderen knetete er den Wackelkontakt aus den Kabelboxen und legte nebenbei noch einen Auftritt hin. „When Pop goes crazy“ hieß übrigens das Programm, das er mit Sascha Weber in der proppenvollen Kneipe Kleiner Gartenmarkt „unplugged“ präsentieren wollte. Doch hier auf jeden Fall die Technik auf die man sich nicht verlassen sollte.

Stefan Herrmann

Mit dem Drahtesel rund um den See

Eschweiler. Mit der CDU rund um den Blausaume. Die Ortsverbände Dürnk und Löhn veranstalten am Samstag, den 14. August, eine 15-km-Fahrradtour unter Leitung von Franz Würges. Treffpunkt: 15.30 Uhr Breckplatz am Freizeidom. Die Tour führt ab 17.30 Uhr über den See zum Festplatz der Gaststätte „Zur Wiese“, Löhn, Straße 22b. Dort werden alle willkommen.

Bilder aus 3x 11 Jahren KG Kirchspiel Lohn

Eschweiler. Die 11-jährige Ausstellung der Kirchspiel-Lohn-Fotografieausstellung ist am 23. August, Freitag, von 10 bis 18 Uhr, im Saal der Gaststätte „Zur Wiese“, Löhn, Straße 22b, zu sehen. Die Ausstellung wird am Freitag, 13. August, um 19 Uhr, in der Sporthalle, Löhn, eröffnet.

„... dass ein anonymen Spender die in drei Fächern einer allmählich verfallenden Kiste, die in Hochheim steht, jeweils 50 Euro „Kopfgeld“ in den Briefkasten warf.“

„... dass Menschen mit Hautproblemen einen Arzt in Würzburg konsultieren mussten, weil Eschweilers Hautarzt zeitgleich Urlaub machen. Und wenn man dann nach Würzburg fährt, muss man viel Wartezust in Kauf nehmen, weil dieser Arzt die Vertretung von acht (!) Hautärzten übernommen hat“, so eine Leserin.

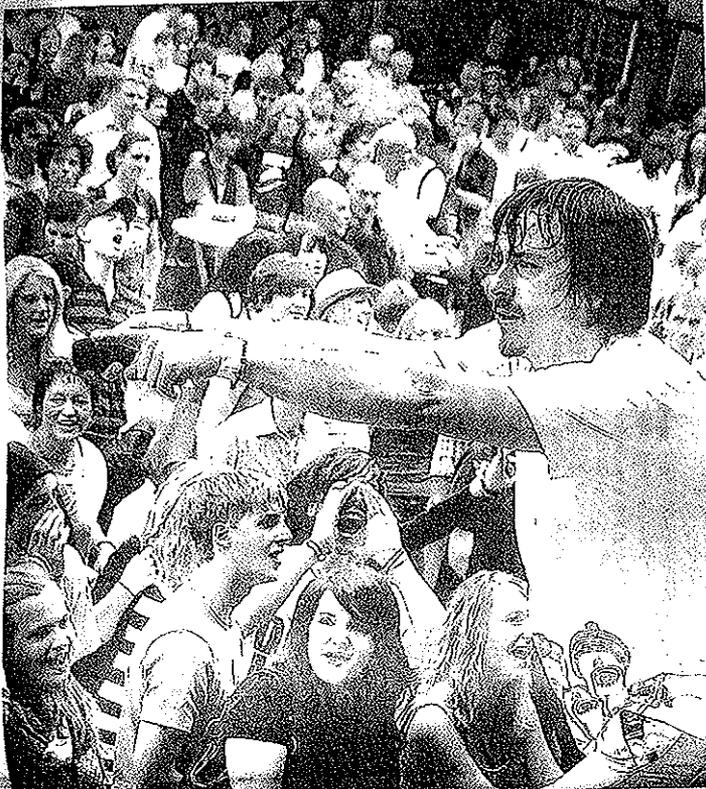
Haben auch Sie etwas, das Sie nicht über die Grenze bringen können? Dann schreiben Sie uns - vielleicht können wir weiterhelfen.

ESCHWEILER ZEITUNG

Redaktion:
Eschweiler, 52249 Eschweiler,
Tel. 02453/555-0, Fax 02453/555-49
e-Mail:
kassen@eschweiler-zeitung.de
Redaktion: (Montag bis) Sina Korte,
Ralf Hübner
Leserbrief: 0180 1051 400
Servicehotline:
0180 1051 400
Anzahl Foto Eschweiler:
Heft 32, 52249 Eschweiler
Örtungsposten: 14, 05 Ft 930 bis 960 Uhr, Sa 900 bis 1600 Uhr

Diese Jungs besitzen den Groove

Reggae, Hip-Hop, Dancehall, Latino und Pop: Die Musiker von Jamaram bringen den Markt zum Hüpfen.



„Ruft es von den Dächern“: Wo Jamaram auftritt, landet das Publikum am Markt folgten die Fans der Aufforderung von Sänger Tom Lugo (rechts) bereitwillig. Fotos: Stefan Herrmann

VON STEFAN HERRMANN

Eschweiler. Sie haben ihn, in jeder Faser Ihrer Körper steckt er, und für sie gibt es nichts Schöneres, als ihn unter begeisterte Musikvolk zu bringen: Jamaram hat den Groove! Was die acht Musiker am Sonntagabend auf die EMF-Bühne legten, war schlichtweg grandios. Denn wo Jamaram ins Scheinwerferlicht treten, ist eines von vornherein ausgeschlossen: Langeweile.

Dafür sorgte beim zweiten Gastspiel an der Ende innerhalb eines Jahres in vorderster Front Sänger Tom Lugo. Das Energiepaket zelebrierte den eigenen Auftritt, ohne sich dabei in den Mittelpunkt zu spielen. Ob mit „Jamalation“, dem Stück vom gleichnamigen Album, das Jamaram im März diesen Jahres herausgebracht haben, oder dem starken „Shout it from the rooftops“, die international aufgestellte Band zog alle Register.

Den Stil von Jamaram zu beschreiben, ist beinahe unmöglich: Reggae, der keinen ruhig stehen lässt, wechselt sich mit harten Hip-Hop- und Dancehallbeats ab. Latino, Afrobeat, aber auch feine Poparrangements sind Musik-Zutaten, die unauffällig in die Gehörgänge der Zuschauer wandern.

Und so brauchte es auch in Eschweiler nicht lange, bis Tom Lugo, Samuel Hopf (Gitarre, Gesang), Murxen Alberti (Schlagzeug), Benni Beblo (Bass), Lionel Wharton (Keyboard), Nik Thiele (Percussion), Hannes Beblo (Saxophon) und Franzis Wormann (Trompete) die Menge zum Tanzen brachten. Bewegung ist das Stichwort. Denn so wie Sänger Lugo & Co. über die Bühne jagten, erwarteten sie auch vom Publikum vollen Körperinsatz. Das hat sie nicht nur mit den Jamaram-Lebensfreude.

Marathon-Musiktage auf dem Marktplatz

Nachwuchsbands, Samba- und Capoeira-Show: 2000 Zuschauer feiern ausgelassen beim letzten EMF-Tag.

Eschweiler. Drei Tage lang brachten an der heute das Gesetz der Musik. Wieder einmal präsentierten sich auf dem EMF mit Chris Thompson, Julia Sogut und Lido Zaidi. Musiker, die normalerweise im internationalen Spitzenniveau spielen, haben am Samstagabend auf dem Marktplatz ein Konzert gegeben, das die Begeisterung der Zuschauer und der Organisatoren auf den Markt aufzubringen.

„Auf die Bühne zu haben, ist ein großer Erfolg für uns. Wir sind stolz auf die Unterstützung der Organisatoren.“

„Wir müssen zwar jetzt etwas leiser sein, aber es sagte ja keiner von davon, dass man unbedingt viel anhaben müsse.“

ROBERT ESSER BEGRÜßT DIE SAMBA-TÄNZERINNEH

12. Tag, der am meisten unterteilt war. Zwei feierten 2000 Menschen ein grandioses Unterhaltungsprogramm mit Samba, aber die acht Musiker, die sich im Jahr 2009 zusammenschlossen, um mit unzähligen Mitwirkenden im Ghetto die Musikwelt zu erobern, hatten bei ihrem zweiten Gastspiel

in Eschweiler definitiv noch mehr Fans vorhanden gehabt.

Festgemacht für Kulturmanager Max Krieger war der dritte Festivaltag, der seit Jahren stets auch das Thema Integration aufgreift, ein voller Erfolg. Zudem habe sich die Verlegung der „Jugend rockt“-Veranstaltung auf den Sonntag bereits jetzt bewährt, so Krieger. „Dann werden wir wohl festhalten.“ Und wer den Kulturmanager kennt, der weiß, dass eine Preise Copacabana für ihn einfach dazu gehört. Daher dürften sich die Zuschauer wieder über eine farbenfrohe Samba- und eine spektakuläre Capoeira-Show freuen.

Obwohl Jamaram samt Bossen und Verstärker pünktlich um 19 Uhr ihre unterkühlte Show beendeten, dauerte es nicht lange, bis die Kids St. Peter und Paul die Musik begann, in der die Kids sich in die Musik begeben, in der die Kids sich in die Musik begeben, in der die Kids sich in die Musik begeben.

„Wir müssen zwar jetzt etwas leiser sein, aber es sagte ja keiner“

was davon, dass man unbedingt viel anhaben müsse“, begrüßte alsdann Robert Esser die Sambatänzerinnen auf der Bühne.

Soziales Engagement war bei Jamaram groß geschrieben. In Eschweiler unterstützen sie die Aktion „Zivilcourage“ der Christlichen Arbeiterjugend (CAJ), ein Projekt, das mit Bürgermeister Rudi Bertram, Marktwart Michael Esser und Fußballprofi Markus Dann prominente Fürsprecher hat. Ebenso wie die Musiker ließen sich viele Zuschauer mit dem „Aktion-Z“-Poster abbilden, um Fremdenfeindlichkeit zu protestieren. „Hilf mit, statt Wegzucken“, lautet die Botschaft für mehr Zivilcourage. Hinzu kamen drei Tage lang beim EMF und es geht weiter: Nina Hagen kommt am Freitag, zwei Tage später landet Par zum Finaltag der Marathon-Musiktage in Eschweiler ein. (sh)

Weitere Fotos im Internet:
www.az-web.de
www.mn-online.de



Das macht Freude: 2000 Musikfans beklatschten den Auftritt von Jamaram am Abschlussstag des Eschweiler Music Festivals.



Ein Hauch von Copacabana: Kulturmanager Max Krieger (rechts) und EMF-Moderator Robert Esser mit drei Sambatänzerinnen.

Über die Bühne



► Stürmten als Auftaktband die „Jugend rockt“-Bühne: das Eschweiler Quartett Surrounding. Mit rockig-popigen Coversongs (u.a. Johnny B. Good, TNT und Bohemian like you) fanden sie schnell Fans. Am Ende präsentierten sie mit „Bye, bye business“ den ersten eigenen Song



► Sorgen für glänzende Augen bei den Zuschauern: Bei der Musik des Akustikgitarren-Duos Shining Eyes (Yannik Wirtz, links, und Nik Sou) meinte man, entfemtes Meeresrauschen am Markt zu hören. Die (angehenden) Studenten brachten den Sommer zum EMF. Eine Masse Auftritt!



► Die einzige Frau auf der Bühne: Sangerin Julia von der Band Freerum überzeugte mit starker Stimme und tollen Texten. Gemeinsam mit Raphael (Gitarre), Daniel (Bass) und Thorsten (Schlagzeug) gastierte die Aachenerin beim EMF. Ruhiger „Layback“-Pop zum Gemahlen.



► Mit Krücken auf die Bühne kam Florian, Sänger und Gitarrist von One Step Forward. Doch spätestens nach dem ersten Riff war der Schmerz vergessen. Das Quartett, alleamt Schweiß an der Ende losgelassen, hat sich an der Ende losgelassen, hat sich an der Ende losgelassen, hat sich an der Ende losgelassen.



► Melodischer Pop-Rock, das ist Ben Fortüne. Die Eschweiler Jungs zogen die jugendlichen Fans nicht nur mit Ohrwurmern wie „Summer“ und „Butterflies“ in den Bann, auch der neue Song „Nana-nana“ machte Lust auf mehr. Neben Sänger Ben (Bild), Phil (Gitarre) und Mia (Schlagzeug) stand Gast-Bassist Costa mit auf der festigen EMF-Bühne.



► Die härteste Rock-Versuchung des Nachmittags: Carthago Archetype mit Fabian (Gesang, Gitarre), Migi (Gesang, Gitarre), Florian (Bass) und Frank (Schlagzeug) spielten Alternative und Indie vom Feinsten. „How we felt so far“ gab es die Jungs richtig Gas. Was schon zuvor bei Ben Fortüne sorgten zudem Synthieser-Klänge für Abwechslung

Wohltuende Massage und ein wippender Bürgermeister

EMF-Nachlese: Neigel und Zanki zünden die Nacht an - Jamaram zündet Feuerwerk

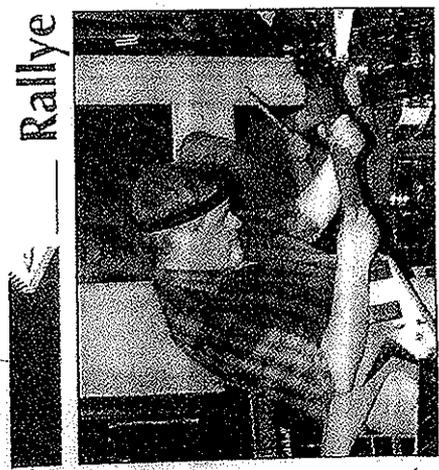
Sie zündeten nicht nur die Nacht an (Songtitel), sondern zündeten auch in den Beinen: Julia Neigel und Edo Zanki. Neigel eher rockig, Zanki eher jazzy funky - die Rock 'n' Soul-Tour der beiden, die kurzfristig für Nina Hagen eingeschungen waren, war schon ein Hämmerchen. Kulturmanager und Veranstalter Max Krieger bedankte sich bei Neigel und einem ganzen Strauß und bei Zanki mit einer einzelnen weißen Rose, weil sie so kurzfristig eingeschrun-

Mit Schätzungen soll man ja vorsichtig sein - aber die Zahl der Besucher der drei Hauptkonzerte hat sicher locker die 1000er-Marke überschritten. Und "alles ist friedlich und ohne Probleme abgelaufen" freute sich auch Schirmherr Rudi Bertram über drei absolut gelungene Tage. Und es soll sogar Augenzeugen geben, die ihn vehement mit dem rechten Fuß den Takt haben wippen gesehen und das, obwohl unser Bürgermeister den "rechten Bums" sonst in der Regel nur heim Fußball raus-holt.

Hier die (meist) wild abrockende Julia Neigel - da diese unglaubliche Bühnener-scheinung Zanki, eloquent, er-greifend - Edo Zanki. Moderation, fast andlich-weit mit seiner tiefenorenen Stimme, eloquent, absolut charmant - und trotzdem mehr Wumm im schnip-penden Finger, als man-liche Combo im gesammel-ten Arrangement ein-

Soziales Engagement und Volker-verständigung - das sind Dinge, die bei Jamaram stets mis(sch)wippen. In Eschweiler unterstützen sie die "Aktion Z" (wie Zivilcoura-ge) der Christlichen Arbeitneh-merjugend, bespiels-weise Alemannia-Profi Daun öffentlich eintritt. Apropos CAJ: Die CAJ übernahm in diesem Jahr erstmals den EMF-Button-Verkauf - sei wieder ein hübsches beachtliches soziales Engagement der Mittel desamtschicht an Kulturtreibende.

Das war auch wieder Jamaram am Festivalsonntag. Satter Reggae und fetter Beats, heißt's in der Eigenbeschreibung - und

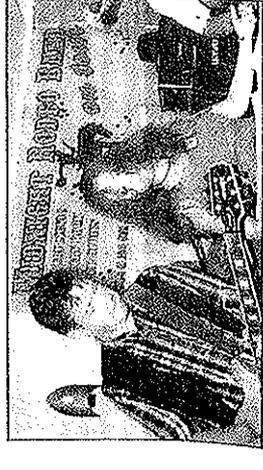


Rallye

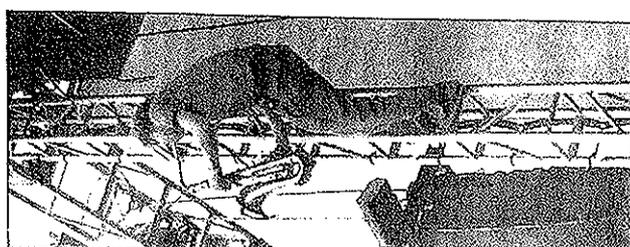


Bei der Kneipenrallye Teil zwei gab es wieder jede Menge Musik um die Ohren: „Tres Hombres“ (oben) machten das „Gasthaus zum Markt“ mit Rock 'n' Roll-Klassikern zur Party-meile; Paul Löwe (li.) heute im „4 Loco“ in die Tasten: die „Midnight Radio Band“ (unten) zauberte Country-Flair in den „Griechen“ und „Acoustic Strings“ (ganz unten) lieferte Pop-Coverversionen unplugged im „Kleinen Gürzenich“.

Fotos: W. Wynands



Julia Neigel - Energiebündel wie es im Buche steht. Fotos: W. Wynands



In luftiger Höhe - Jamaram-Saxophonist Hannes Beblo.

nachmittag auf den Sonntagnachmittag gerutscht. Eine gute Entscheidung, denn die Publikumsresonanz war deutlich größer als zuletzt - und was nutzt den Jungs (und einem Mädel) eine schöne große Bühne und Profi-Sound, wenn nur ein paar Auserwählte zuhören? Sure, Carthago Creveltype und das Duo Shining Eyes - sie alle überzeigten zwisehen Indie, Pop und Rock und sind Beleg für gleichbedeutende Eschweiler Rockmusik-Szene. Wolfgang Wynands

ESCHWEILER MUSIC FESTIVAL - DJANKHREINACH



Henk jr.: Rock, bis die Gitarre raucht: „Henk jr.“ aus Aachen begeisterte im „Kleinen Gürzenich“ mit Indiepop.



Ritmo Original: Charme und Temperament zu spanischen Gitarrenklängen gab es im „A Loco“ mit „Ritmo Original“.



Sunlane Ltd.: Die Jazzveteranen der „Sunlane Ltd.“ sorgten für Stimmung im „Gasthaus zum Markt“.



Try This: Tänzen bis der Arzt kommt – im Haus Lersch wurde zu den Songs von der Band „Try This“ gerockt.



Drinks Only: Rock aus den Niederlanden: „Drinks Only“ brachten ACDC, Stones und Co. ins „Time-out“.



Fats Jazz Cats: Er gibt den Ton an: Dr. Klaus Lumma an der Trompete jazzte mit seinen „Cats“ beim „Griechen“.

Bands verwandeln die Kneipen in Rockpaläste

Die Rallye durch Eschweilers Lokale ist fester Bestandteil des Music Festivals. In acht Gaststätten wird gerockt, gejammt, gejazzt und getanzt.

Eschweiler. „You're the voice“, der Hit von John Farnham klang noch in den Ohren, denn gerade erst war das Konzert von Chris Thompson auf der Marktbühne zu Ende gegangen, da luden die ersten Gitarrenriffs und Schlagzeugtakte schon wieder zum nächsten Musikgenuss ein.

Rund um den Markt wurde in acht Kneipen gerockt, gejammt, gejazzt und gewimmelt. Die Besucher des Eschweiler Music Festivals wurden zu wahren Konzert-Marathons.

Wenn Pink und Lady Gaga auf die Beatles treffen und das dann noch richtig gut klingt, dann ist das der Sound von „Try This“, einer jungen Coverband, die das Haus Lersch mehr rockte, als es die Polizei erlaube. Dem dezenten Hinweis der Ordnungshüter, die Musik etwas leiser zu stellen, kamen Sängerin Laura Frings und ihre sechsköpfige Band nach Mitternacht dann doch gerne nach, schließlich hatten sie zuvor über zwei Stunden Haus Lersch in einen Rockpalast verwandelt.

Auf dem Weg von der Durener Straße in Richtung Markt traf der Kneipenrallye-Besucher auf eine Fiesta Espana im „A Loco“. „Ritmo Original“ schuf mit spanischen Gitarren und viel Rhythmus südliches Flair zwischen Markt und City-Center. Mit ihrer charismatischen Flamencotänzerin Ester zog das Familienunternehmen „Ritmo Original“ mit Sänger Bulent Dogan an der Spitze, Yeray Diaz und Ferris Loco an Gitarren und Percussion-Instrumenten die Wälder auf sich. Elastiher von „Gustantama“ oder „Volare“ waren hier ebenso Programm wie noch unbekanntere Stücke aus dem Land des Vielstärkers.

Und auch am Samstagabend gestaltete sich das „A Loco“ als Anziehungspunkt. René Wunder, denn der Mann mit der Bär-, Vögel-, Stimm-, Paul Löwe, begeisterte dort sein Publikum. Ein Cover mit Pop, Soul und Reggae vom Feinsten. Der in der Türkei geborene Pianist und Sänger Paul Löwe hat bereits auf großen Konzerten mit Tina Turner und Pink gespielt. Seit 2006 ist er als „One-Man-Band“ unterwegs.

Immer abends der Marktplatz triumphiert: „Culture Café“ in der Neudrabe, eine beständigste

„Ocher“ Rock auf. Dieter Böse und seine „Böse Band“ besangen „Da König von de Promenad“ und ehrten die „erste bayrische Rock'n Rollern“ Marlon Dietrich mit „Ich bin von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt“. Mit Ralf Anders an der Gitarre, Tom Jermat am Bass und Roland Brucker am Schlagzeug präsentierte sich Dieter Böses Band als eingespieltes Team, das seinem Publikum ein Konzert mit Blues, Reggae- und Rocktonen bot und sich dabei richtig wohl fühlte. „Hier in Eschweiler, in unserem Wohnzimmer“.

Zurück auf dem Markt führte der Weg ins „Time-out“, wo die Formation „Drinks Only“ aus dem niederländischen Grenzraum von ACDC bis zu den Stones alles rockte, was beliebt ist. Sängerin Blanche, Drummer Guus, Bassist Lei sowie die Gitarristen Will und Jorn drehten die Verstärker richtig laut auf und kombinierten bekannte Hits zu ausschweifenden Medleys.

Wenn das zu laut war, der konnte sie am Freitagabend direkt nebenan im „Sylvino“ bei einem guten Gläschen Wein entspannt zurücklehnen und Dixielandklänge von „Avaton“ genießen. Allerdings sollte es nicht lange dauern, bis die Rhythmen von Lothar Collip (Bano), Thomas Lehnen (Trompete), Jochen Sellbach (Bass), Benno Pennartz (Tenorsaxophon) und Dr. Klaus Schiffer (Posaune) auch in die Borne gingen und zum Mitswingen verführten.

Am Samstagabend zog ein indisches Musikerduo seine Fans in den Bann: „Norbert Schmitz am Mikro und Helmut Goldenberg am Saxophon alias „Black & White“ zogen alle Register und verwöhnten die Gäste mit Rock, Pop, Soul, aber auch deutschen Schlägern.

Entsprechend „beswingt“ zog es den Kneipenrallye-Spotter dann ins Gasthaus „Zum Markt“. Im Schatten der großen EMF-Bühne drögen in der indestad am Freitagabend wohl bekannte Lieder aus der gut gefüllten Gaststätte, denn niemand geringeres als die Jazzet der „Sunlane Ltd.“ ließen die Breiter und Balken der Kneipe erbeben. Frank, Kalle, Klaus-Dieter, Manfred, Stiel und Wolfram



Das Aachener Trio „Tres Hombres“ hüpft es in der Gaststätte „Zum Markt“ so richtig krachen. Die Fans, die wenig zu Stones- und ZZ-Top-Stücken abrockten, griffen zum Teil selbst zum Instrument und „rasselten“ ordentlich mit.

sind nicht nur gute Musiker sondern auch Freunde, was den Konzerten von „Sunlane Ltd.“ stets einen sehr harmonischen Rahmen verleiht.

Nur wenige Meter weiter spielte am Freitagabend Dr. Klaus Lumma mit seiner Formation, den „Fats Jazz Cats“ beim „Griechen“. Tats

um Lumma an der Trompete war einmal mehr ein Hochgenuss, nicht nur für Liebhaber des Jazz. Fern Nemeth (Tenorsaxophon), Dr. Horst Bodden (Bano), Greg Schulte (Gitarre), Dr. Bernd Kroger (Kontrabass) und Jo Hellenbrand (Schlagzeug) verlegten das „French Quarter“ aus New Orleans an den Marktplatz in Eschweiler – dem Publikum gefelst es.

Handgemachte Musik präventierte der „Griechen“ am Samstagabend mit der „Midnight Rodeo Band“, die ein abwechslungsreiches und schwingvolles Programm an Country, Rock und Oldies im Gopak hatte. Das Publikum hatte seine helle Freude, denn wer singt nicht gerne mit bei

„On the road again“ und „Country Road“?

Die variantenreiche Musikpalette vervollständigte dann der Indiepop von „Henk jr.“ aus Aachen. In der Kneipe „Kleiner Gürzenich“ konnten die Gäste am Freitagabend mit der Band hautnah Kontakt aufnehmen, schließlich platze das kleine Lokal buchstäblich aus allen Nähten. Die Songs von Sänger Ernst Kochen, Elmar Rose am Bass, Chris Laqueron an der Gitarre und Drummer Johannes Tvielmeier wirkten so sehr intensiv. Von der rutilgen Ballade bis hin zum laut krochenden Song zogen „Henk jr.“ die Fäden von der Bühne aus und sorgten für glückliche Gesichter im Publi-

kum. Natürlich hatten die vier Musiksongs ihres erste Album „Heavy Mellow“ ebenso im Gepäck wie neue Stücke.

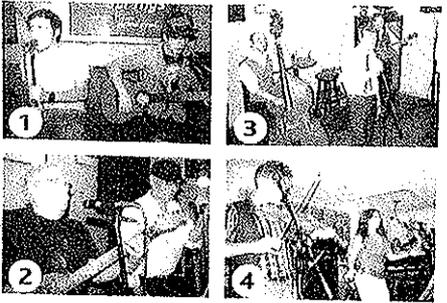
„When Pop goes crazy“ hieß es dann am Samstagabend an gleicher Stelle. Kevin Bernardo (Gesang) und Sachs Weber (Gitarre) alias „Acoustic Strings“ interpretierten die Songs von Lady Gaga, Oasis, Clueso und Keshia völlig neu. Das junge Duo, das kürzlich im Jugendheim Peter und Paul begeisterte, durfte seit Samstag wieder einige Fans mehr gewonnen haben. (vz/wrm)

① Weitere Fotos im Internet: www.az-web.de www.az-online.de



Ob „Da König von de Promenad“ oder ein Rühmann-Medley – Dieter Böse hatte im „Culture-Café“ musikalische Geschichten zu erzählen.

Musik liegt in der Luft



- 1) Acoustic Strings: Das Duo „Acoustic String“ interpretierte die Songs von Lady Gaga, Oasis, Clueso und Keshia in der Kneipe „Kleiner Gürzenich“ völlig neu.
- 2) Black & White: Norbert Schmitz und Helmut Goldenberg alias „Black & White“ verwöhnten ihr treues Publikum im „Sylvino“ mit Rock, Pop, Soul und Schlägern.
- 3) Avaton: Dixieland ist ihr Lebenselixier, und davon nahmen sie am Freitag reichlich. Die Formation „Avaton“ verbreitete im „Sylvino“ gute Laune.
- 4) Midnight Rodeo Band: Die „Midnight Rodeo Band“ hatte ihren Fans ein abwechslungsreiches Programm an Country- und Rocksongs samt Oldies mit zum „Griechen“ gebracht.



Der Mann mit der „Bary White-Stimme“, Paul Löwe begeisterte im „A Loco“.



Vier Mitglieder und Dieter Kamp stellen Bandmitglieder von „Jugend rockt“ am 1. August vor.

Foto: Paul Santosi

Große Bühne für Eschweilers Stars von morgen

Fünf junge Bands stellen sich beim Eschweiler Music Festival dem Publikum vor. Nachwuchsmusiker hoffen an dritten Festivals auf zahlreiche Zuschauer.

VON PAUL SANTOSI

Eschweiler, EMF – das sind eben nicht nur die großen, klangvollen Namen, Bank des Konzeptes von Bühnenmanager und Macher Max Krieger bedeutet EMF auch die einzigartige Chance für lokale und regionale Bands, einmal auf einer eigenen, 25-Meter-Bühne musikalischen Lebensgefühl zu tanken. In diesem Jahr stellen sich am EMF-Sunday dem 1. August, von 14 bis 16.30 Uhr fünf junge Bands auf dem Eschweiler Musikfestival-Mess-stand, besondere Rollen, professionelle im Großformat und ein attraktives, nach dem Motto: „Maxi Sieger am Sonntag“ den Vorstellungen der Bands, wenn unserem

Bühnenmanager Lulu Castell bei dem Gedanken an fünf Bands in knapp zweieinhalb Stunden schwermütig wird – die Jungs sind diszipliniert und sorgen dafür, dass der Zeitrahmen eingehalten wird.“ Hinzu kommt, dass kein dummes Konkurrenzgehebe das gemeinsame Ziel stört. Die Bands spielen mit einer „Backline“, das heißt, sie teilen sich soweit möglich Verstärker und sonstiges Gerät auf der Bühne. Große Bühne, große Vorankündigung – fehlt eigentlich nur noch das passende Open-Air-Wetter, meine ich Dieter Kamp am Donnerstag als Sponsoren- und Stadtvertreter und wünscht den jungen Leuten zum Komplett-Glück jetzt auch das richtig große Publikum. Beginnen wird „Surrounding“, ein 1-... Quartett im Alter zwi-

schen 16 und 22 Jahren, das sich erst zu Anfang des Jahres zusammengefunden hat. Gitarrist Malik Luu formulierte es so: „Wir sind ein echtes Spaiprojekt. Wir spielen keinen festen Stil, sondern vermittel einfach gute Laune. Natürlich freuen wir uns schon riesig drauf, auf dem Marktplatz spielen zu können.“

Den Vier folgt „Shining Eyes“. Dahinter verbirgt sich das Gitarren-Duo Yannik Wirtz und Nik Sou. Die beiden Studenten hatten sich bei der Party eines Freundes getroffen und pflegen seitdem eine musikalische Philosophie zwischen „Shorts und Turnschuhen“, luftigen Shirts und lässigen Käppis“. Das Duo, das eine Zeitung aus der Region schon mit dem Synonym „Gressenicher Beach Boys“ belegte, covert Songs,

spielt aber auch Eigenkompositionen. Diesen gangbaren Weg kennen auch Georg, Martin, Florian und Niklas von „One Step Forward“. Erstmal zusammenfinden, dann Lieblingsongs spielen und schließlich eigene Nummern komponieren. Schon 2007 beim Castlemania-Festival hatten die Jungs ihren ersten Auftritt. Seitdem haben „One Step Forward“ nach eigenem Bekunden schon einige Bühnen in der Region ge-rockt.

Wo sind die Mädels?

Trotz ihrer jungen Jahre beinahe schon zu den alten Hasen darf man getrost „Ben Fortune“ mit ihren Medien-Auftritten unter anderem bei EinsLive und Center TV rechnen. Ben (Gesang), Phil (Gi-

tarre), Fred (Bass) und Moe (Schlagzeug) vertonen Liebe, Schmerz, Glück, Sehnsucht und die Probleme des Erwachsenwerdens im Gewand des gefühvollen Rock und Pop. Die vier Musiker kennen sich schon seit ihrer Schulzeit. Einer ihrer Videoclips wurde auf einer Web-Plattform bereits hoch gehandelt. In Göttingen entstand mit dem Produzenten Markus Gumball (u.a. Guano Apes) eine professionelle Produktion, die im renommierten Sterling Sound Studio in New York gemastert wurde. Klingt richtig gut. Für Ben Fortune wie für alle anderen Bands gilt: Am Besten einfach mal bei MySpace einklinken und sich ein paar Songs anhören, als Appetitanreger sozusagen. Den krönenden Abschluss machen übrigens „Carrihago Archety-

pe“, bei dem unter anderem Fabian an Kamp die Indie- und Alternativen-Fäden zieht. Auch hier sind die Mitglieder samt und sonders Eschweiler Gewächse. Aus gut unterrichteten Quellen haben wir erfahren, dass die Combo wohl eine neue CD aufgenommen hat. Mehr wird vielleicht am EMF-Sonntag und 16.30 Uhr zu erfahren sein, bevor der Hauptact „Jaramam“ ein Album „Jameleon“ über den Eschweiler Marktplatz schickt. Ungeklärt bleibt allerdings die Frage, warum nur die Jungs mal wieder ausnahmslos die musikalische Nachwuchs-Fraktion bilden. Gib't's in Eschweiler überhaupt Girl-Gruppen? Wenn das mal kein Fall für unsere Gleichstellungsbeauftragte ist.



ART OPEN 14.11.2010

Vernetzte Kunst- und Galerienausstellung
rund um Markt, CityCenter, Rathaus, Innenstadt, Kirchen

Art 2010
Open
 www.artopen-eschweiler.de

14. Nov.
 11:00 - 18:00 h



2010 mit freundlicher Unterstützung von:

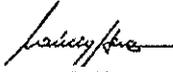
VORWEG GEHEN

107.8 Antenne AC
 Die schönsten Songs aller Zeiten!

THEOP. BERGS
 STUDIO FÜR KUNST UND KULTUR

AZ
 Eschweiler Zeitung
 Eschweiler Nachrichten

 Brasilianisches
 Generalkonsulat
 Frankfurt a.M.


 www.atelier-hinz.com


 brasilconsulting.de

HOME KÜNSTLER WEGWEISER RÜCKBLICK AKTUELL 2010 KONTAKT

Einblicke in die Eschweiler Kunstszene und Gastland Brasilien

Eröffnung: Sonntag, 14.11.2010 um 10 Uhr, Rathaus Eschweiler, Johannes Rau Platz 1 in 52249 Eschweiler

ART OPEN öffnet am 14. November 2010 bereits zum 5. Mal seine Türen und lädt von 11 - 18 Uhr zum Rundgang und zur Begegnung mit der Kunst ein.

ART OPEN präsentiert über 90 lokal, regional und international bekannte Künstler in den Sparten: Bilder / Fotografie / Cartoons / Kunsttherapie / Skulpturen / Videokunst und Spannendes...

ART OPEN ist fußläufig erreichbar: Veranstaltungen und Darbietungen finden in über 25 Locations statt, rund um den Markt, in Kirchen und Galerien, im Rathaus und City Center sowie an ungewöhnlichen Orten in der Innenstadt Eschweilers.

ART OPEN wird eröffnet durch Schirmherr Bürgermeister Rudi Bertram, den Botschafter Cèzar Amaral / Brasilianisches Generalkonsulat Frankfurt und Kulturmanager Max Krieger.

ART OPEN: 12 renommierte Gastkünstler aus Brasilien lassen den Ratssaal im Eschweiler Rathaus farbenprächtig erstrahlen.

ART OPEN Veranstalter Max Krieger freut sich, dass es gelungen ist, in Kooperation mit den Schirmherren Bürgermeister Rudi Bertram und Botschafter Cèzar Amaral, den Sponsoren, Lucia Hinz, dem City Center, der Stadtverwaltung, Pfarrer Dr. Frick, Pfarrer Sommer sowie den Eigentümern und den vielen Künstlern, die zahlreichen Örtlichkeiten in kleine Museen zu verwandeln.

ART OPEN verlost eine Kunstreise für 2 Personen in eine Kunststadt. Die Lose gibt es bei jedem Künstler á 0,50 €, Losziehung ist ab 18.30 Uhr auf dem Marktplatz.

ART OPEN: Der finale Ausklang findet um 18.30 Uhr mit allen Künstlern, Besuchern und der Presse statt. Bei Glühwein und Musik gibt es die Gelegenheit, den Tag Revue passieren zu lassen und anregende Gespräche zu führen.

Ich wünsche Ihnen einen eindrucksvollen Kunsttag mit vielen interessanten Gesprächen und Begegnungen...

ART OPEN findet alle zwei Jahre statt.

Gerne nehme ich Anmeldungen für ART OPEN 18.11.2012 unter Angabe von Kunstdarbietung und Internetadresse per E-Mail entgegen.

Ihr
 Max Krieger

E-Mail: max.krieger@maxkrieger.de
 Homepage: www.maxkrieger.de

=====
 Kulturmanager der Stadt Eschweiler
 Kulturmanager der Stadt Stolberg
 Kulturpartner der StädteRegion Aachen
 Kulturpartner des brasil. Generalkonsulat
 =====



Franz Liszt Gesellschaft

Eintrag „Ein Sommernachtstraum“ 14.6.10

Opern-Ohrwürmer unter freiem Himmel

Eschweiler. Die Open-Air Saison hat in der Industriestadt längst begonnen. Ob Fußball – Public Viewing oder Konzerte, die Programme unter freiem Himmel laufen auf Hochtouren.

Am Sonntag, den 4. Juli, ab 18.30 Uhr präsentiert sich erstmals auch die Franz-Liszt-Gesellschaft unter freiem Himmel – mit einem ebenso populären wie ungewöhnlichen Programm.

Unter der Leitung von Jozsef Acs und der Unterstützung der Raiffeisen-Bank Eschweiler wird ein Programm mit Werken von Mendelssohn, Verdi, Schubert, Puccini,

Mozart, Offenbach, Leoncavallo, Monti und Rossini präsentiert.

Solisten des Konzertes sind: Jozsef Acs, Maurizio d' Alessandro, Violetta Palatinus, György Acs, Sarah Ziemons, Martin Berner, Ottavio Palmieri, Markus Kraus und der Franz Liszt Regio – Chor.

Auf dem Parkplatz der Raiffeisen-Bank, zu betreten über die Franzstraße, „soll eine Atmosphäre geschaffen werden die Emotionen weckt“, so Siegfried Tschinkel, der als Moderator durch den Abend führen wird. „Durch die anwesenden Künstler ist ein überregionaler Charakter der Veranstaltung

gegeben“, so Tschinkel weiter.

Aus insgesamt acht Opern werden Arien präsentiert, sie allesamt auch für Einsteiger geeignet sein werden. Bekannte Lieder laden zum Mitsummen ein. Erstklassige Stimmen und erstklassige Instrumente werden einen Traum wahr werden lassen: „Einen Sommernachtstraum“. Auf den eigens aufgebauten Tribünen werden bis zu 200 Gäste Platz finden.

Das Konzert ist gedacht als Auftaktveranstaltung für das geplante Vatikanische Konzert im Sommer diesen Jahres in Rom. Der Erlös aus dem Cateringverkauf soll komplett den Mitgliedern des Regio-Chores zugute kommen, um einen Teil der Fahrtkosten abzudecken.

Zeitgleich werden aber auch noch möglichst viele „Paten“ benötigt, die 100 oder 200 Euro für die Künstler bereitstellen. Weitere Infos bei Violetta Palatinus unter der Telefonnummer 02403 / 505490.

Karten für den Sommernachtstraum, zum Preis von 15 Euro (ermäßigt 10 Euro), sind im Kulturhaus am Markt 16, in der Raiffeisen – Bank an der Franzstraße 8 und an der Abendkasse erhältlich.

Bei schlechtem Wetter wird die Veranstaltung kurzfristig in den PRIMUS PALAST verlegt.



Die Initiatoren des „Sommernachtstraumes“ freuen sich auf die erste Open Air – Opern Air Veranstaltung. (Foto: Inès Tiede)

TI

KREIS DER FREUNDE ROMS E.V.

INTERNATIONALE REISE- UND STUDIENGEMEINSCHAFT



*Franz Liszt
und seine Kirche
in Rom
Konzertreise
vom 13. 11. bis 17.11.2010*



Franz Liszt

Rom - Vatikan - Albano
14.- 17. November 2010



Eschweiler e.V.



EMF 2010

Spendensammlung

2.886,31 €



Eschweiler Kulturkalender

ESCHWEILER Kulturkalender



- 1. Musikinstrumentierung
- 2. Musikinstrumentierung
- 3. Musikinstrumentierung
- 4. Musikinstrumentierung
- 5. Musikinstrumentierung
- 6. Musikinstrumentierung
- 7. Musikinstrumentierung
- 8. Musikinstrumentierung
- 9. Musikinstrumentierung
- 10. Musikinstrumentierung
- 11. Musikinstrumentierung
- 12. Musikinstrumentierung
- 13. Musikinstrumentierung
- 14. Musikinstrumentierung
- 15. Musikinstrumentierung
- 16. Musikinstrumentierung
- 17. Musikinstrumentierung
- 18. Musikinstrumentierung
- 19. Musikinstrumentierung
- 20. Musikinstrumentierung
- 21. Musikinstrumentierung
- 22. Musikinstrumentierung
- 23. Musikinstrumentierung
- 24. Musikinstrumentierung
- 25. Musikinstrumentierung
- 26. Musikinstrumentierung
- 27. Musikinstrumentierung
- 28. Musikinstrumentierung
- 29. Musikinstrumentierung
- 30. Musikinstrumentierung
- 31. Musikinstrumentierung
- 32. Musikinstrumentierung
- 33. Musikinstrumentierung
- 34. Musikinstrumentierung
- 35. Musikinstrumentierung
- 36. Musikinstrumentierung
- 37. Musikinstrumentierung
- 38. Musikinstrumentierung
- 39. Musikinstrumentierung
- 40. Musikinstrumentierung
- 41. Musikinstrumentierung
- 42. Musikinstrumentierung
- 43. Musikinstrumentierung
- 44. Musikinstrumentierung
- 45. Musikinstrumentierung
- 46. Musikinstrumentierung
- 47. Musikinstrumentierung
- 48. Musikinstrumentierung
- 49. Musikinstrumentierung
- 50. Musikinstrumentierung

ESCHWEILER Kulturkalender



- 1. Bilderausstellung „Impressionen“ mit Gipsarbeiten
- 2. Sommerfest
- 3. Musikinstrumentierung
- 4. Musikinstrumentierung
- 5. Musikinstrumentierung
- 6. Musikinstrumentierung
- 7. Musikinstrumentierung
- 8. Musikinstrumentierung
- 9. Musikinstrumentierung
- 10. Musikinstrumentierung
- 11. Musikinstrumentierung
- 12. Musikinstrumentierung
- 13. Musikinstrumentierung
- 14. Musikinstrumentierung
- 15. Musikinstrumentierung
- 16. Musikinstrumentierung
- 17. Musikinstrumentierung
- 18. Musikinstrumentierung
- 19. Musikinstrumentierung
- 20. Musikinstrumentierung
- 21. Musikinstrumentierung
- 22. Musikinstrumentierung
- 23. Musikinstrumentierung
- 24. Musikinstrumentierung
- 25. Musikinstrumentierung
- 26. Musikinstrumentierung
- 27. Musikinstrumentierung
- 28. Musikinstrumentierung
- 29. Musikinstrumentierung
- 30. Musikinstrumentierung
- 31. Musikinstrumentierung
- 32. Musikinstrumentierung
- 33. Musikinstrumentierung
- 34. Musikinstrumentierung
- 35. Musikinstrumentierung
- 36. Musikinstrumentierung
- 37. Musikinstrumentierung
- 38. Musikinstrumentierung
- 39. Musikinstrumentierung
- 40. Musikinstrumentierung
- 41. Musikinstrumentierung
- 42. Musikinstrumentierung
- 43. Musikinstrumentierung
- 44. Musikinstrumentierung
- 45. Musikinstrumentierung
- 46. Musikinstrumentierung
- 47. Musikinstrumentierung
- 48. Musikinstrumentierung
- 49. Musikinstrumentierung
- 50. Musikinstrumentierung

AUTO Center

1700 HWY 202 US

Schleifenstrasse 29 • 52249 Eschweiler
 (für die Folienbeschichtung)
 Schleifenstrasse 29 • 52249 Eschweiler
 Schleifenstrasse 29 • 52249 Eschweiler
 Schleifenstrasse 29 • 52249 Eschweiler

www.autocenter.eu

Büsten Hammes

1700 HWY 202 US

Schleifenstrasse 29 • 52249 Eschweiler
 (für die Folienbeschichtung)
 Schleifenstrasse 29 • 52249 Eschweiler
 Schleifenstrasse 29 • 52249 Eschweiler
 Schleifenstrasse 29 • 52249 Eschweiler

PETER LOTZWI DACHDECKEREI

Bohler Straße 85 • 52249 Eschweiler
 ☎ 0 24 03 7 49 90 35
 Mobil: 0 17 9 5 40 30 09

DACH WAND & ABDICHTUNG

Erstklassige Qualität zu günstigen Preisen z. B.:

- Fleisce-Jacken ab 27,90 €
- Winter-Jacken ab 49,90 €
- STONES mod. Kurzarm ab 119,00 €
- Flanell-Hemden ab 29,90 €

Alle neu und kostengünstig präpariert
 auch in Diversität: 100% WOLLE

modern Kosowski

Malerbetrieb Daun

Ulrich Weg 10
 Reichenwall 50
 Familienoch und Mal- und Wohnungsarbeiten

Wir haben uns zur gemeinsamen Berufsausübung zusammengeschlossen.

Wir haben uns zur gemeinsamen Berufsausübung zusammengeschlossen.

Dr. Christa Behne Rechtsanwältin
 Ulrich Weg 10 Reichenwall 50
 Familienoch und Mal- und Wohnungsarbeiten

Engelhardt, 40, 52249 Eschweiler, Tel. 02403 / 655130 - Fax: 02403/222

PETER LOTZWI DACHDECKEREI

Bohler Straße 85 • 52249 Eschweiler
 ☎ 0 24 03 7 49 90 35
 Mobil: 0 17 9 5 40 30 09

DACH WAND & ABDICHTUNG

Malerbetrieb Daun

Ulrich Weg 10
 Reichenwall 50
 Familienoch und Mal- und Wohnungsarbeiten

Wir haben uns zur gemeinsamen Berufsausübung zusammengeschlossen.

AUTO Center

1700 HWY 202 US

Schleifenstrasse 29 • 52249 Eschweiler
 (für die Folienbeschichtung)
 Schleifenstrasse 29 • 52249 Eschweiler
 Schleifenstrasse 29 • 52249 Eschweiler
 Schleifenstrasse 29 • 52249 Eschweiler

Büsten Hammes

1700 HWY 202 US

Schleifenstrasse 29 • 52249 Eschweiler
 (für die Folienbeschichtung)
 Schleifenstrasse 29 • 52249 Eschweiler
 Schleifenstrasse 29 • 52249 Eschweiler
 Schleifenstrasse 29 • 52249 Eschweiler

ESCHWEILER

FRANK IN BELGIUM

ESCHWEILER

FRANK IN BELGIUM

ESCHWEILER

FRANK IN BELGIUM

ESCHWEILER

FRANK IN BELGIUM

AUTO Center

1700 HWY 202 US

Schleifenstrasse 29 • 52249 Eschweiler
 (für die Folienbeschichtung)
 Schleifenstrasse 29 • 52249 Eschweiler
 Schleifenstrasse 29 • 52249 Eschweiler
 Schleifenstrasse 29 • 52249 Eschweiler

Büsten Hammes

1700 HWY 202 US

Schleifenstrasse 29 • 52249 Eschweiler
 (für die Folienbeschichtung)
 Schleifenstrasse 29 • 52249 Eschweiler
 Schleifenstrasse 29 • 52249 Eschweiler
 Schleifenstrasse 29 • 52249 Eschweiler

ESCHWEILER

FRANK IN BELGIUM

ESCHWEILER

FRANK IN BELGIUM

ESCHWEILER

FRANK IN BELGIUM

ESCHWEILER

FRANK IN BELGIUM



Weltklasse Gitarrist

06.10.2010

setzte Fritz Rau in Szene

Weltklasse-Gitarrist setzt Rau in Szene

Jürgen Schwab begleitet Fritz Rau in Eschweiler

Eschweiler. Wenn Fritz Rau morgen Abend im Talbahnhof aus seinem reichen Erfahrungsschatz plaudert, dann ist der Mann, der Miles Davis und John Coltrane, die Rolling Stones und Jimi Hendrix, Janis Joplin und die Doors, Queen und Michael Jackson, Tina Turner und Bruce Springsteen auf Deutschlands Bühnen brachte, nicht allein. Der große Mann des Showbusiness, dessen Leben von Musik bestimmt war und ist, kommt selbstredend in musikalischer Begleitung: Seit fünf Jahren nimmt Rau den Musiker, Journalisten und Musikwissenschaftler Jürgen Schwab mit auf seine Lesereisen. Der – vielgefragter Gastmusiker zahlreicher Jazzgroßen – hat gerade seine dritte „eigene“ CD veröffentlicht. „Heute noch“ heißt das neue Album des Sängers und Songwriters zwischen Folk, Jazz, Chanson und Pop, in dessen filigraner, von Jazz und Swing geprägter Gitarrenarbeit immer wie-

der erdige Bluesriffs und fast klassische Rock-Momente aufblitzen. Seine Texte sind intelligent, witzig, selbstironisch, erzählen von der Erlebnis- und Gefühlswelt eines Vierzigers.

Aber auch von dem Mann, dem der morgige Abend eigentlich gehört: „Der alte Fritz“ heißt Jürgen Schwabs Hymne auf Fritz Rau. Beispielstrophe gefällig? „Der alte Fritz hat in seinem Leben viel bewegt, hat ein ums andere Mal am großen Rad gedreht. Wenn er heut darüber spricht, malt er die Welt in mildem Licht, sucht die Wahrheit hinter der Realität. Er hat Legenden produziert und strickt jetzt ganz raffiniert am eigenen Mythos, und das ist sein gutes Recht. Der kluge Mann baut schieflich vor. Frag nur den Fritz: Der schreibi's dir hinters Ohr.“

Der Abend mit Fritz Rau und Jürgen Schwab beginnt morgen um 20 Uhr im Kulturzentrum Talbahnhof. Der Eintritt ist frei.



Beschloss sein Musikstudium „summa cum laude“ in Boston/USA: Jürgen Schwab. Vor wenigen Tagen erschien das dritte Album des Musikers, der Veranstalterlegende Fritz Rau seit Jahren auf seinen Lesereisen begleitet.



Meister seines Fachs: Jürgen Schwab begeisterte im Talbahnhof als musikalischer Begleiter von Fritz Rau
Foto: Andreas Rörcher

Lied setzt lebender Legende ein Denkmal

Jürgen Schwab brilliert an der Seite von Fritz Rau

Eschweiler. Seit fünf Jahren steht dort, spielt er an der Seite des „Meister“ an der Seite von Fritz Rau. Die Legende unter der Konzertschirmjahren. Rau befindet sich derzeit auf Lesereise quer durch Deutschland, bei der er aus seinem Buch „50 Jahre Backstage“ vorträgt und von so manchem Erlebnis mit Musik-Giganten wie den Rolling Stones, Bob Dylan und Bruce Springsteen berichtet. Natürlich in hochkarätiger musikalischer Begleitung, für die Gitarrist Jürgen Schwab verantwortlich zeichnet. So auch am Mittwochabend, als das Duo auf Einladung von Kulturmanager Max Krieger im Talbahnhof Station machte.

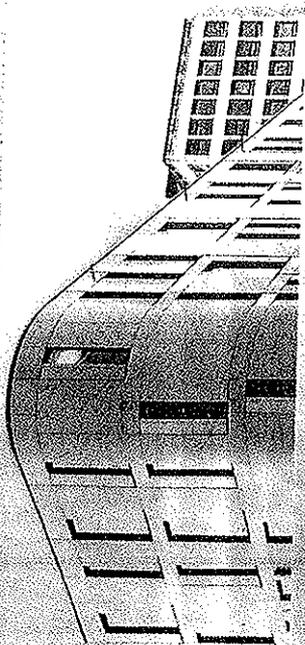
Und während Fritz Rau seinen Zuhörern Ausschnitte aus seiner

Lebensgeschichte – nahezu ausschließlich über Schwab mit dem Slogan „Der alte Fritz“ – durch den Vortrag ein Denkmal.

In weiterer Verlauf bezauberte den Abend, tauchte sich mit Musiker, Musikwissenschaftler und Journalist, auch an einigen der größten Namen der Musikgeschichte heran: Stravinsky, von den Rolling Stones, Bob Dylans poetischer Song „The times they are a-changing“ und Bruce Springsteens „Streets of Philadelphia“. Jürgen Schwab stimmte diesen mit einem Oscar ausgezeichneten Titel auch in Gedenken an Queen-Sänger Freddy Mercury, der an Aids verstarb, an. Schließlich arbeitete Fritz Rau auch mit dieser Musiklegende zusammen. (ran)



Fachvortrag Fritz Rau & Max Krieger
Open Air Festivals in der StädteRegion



Zehn Städte ▶ AKTUELLES AUS AACHEN · ALSDORF · BAESWEILER · ESCHWEILER ·
- eine Region HERZOGENRATH · MONSCHAU · ROETGEN · SIMMERATH · STOLBERG
 Haben Sie Fragen oder Anregungen? Melden Sie sich bei uns! Redaktion Städteregion: Udo Kals, Jutta Geese (montags bis freitags: 10 bis 18 Uhr)
 Tel.: 0241/5101-365/-366 · Fax: 0241/5101-360 · staedteregion@zeitungsverlag-aachen.de

Fritz Rau: „Die Situation in Aachen ist einfach schade“

Nicht nur beim Tivoli sagt der Konzertveranstalter: „Über Mehrfachnutzungen nachdenken.“ Neues Buch „50 Jahre Backstage“.

VON ANDREAS RÖCHTER

Eschweiler. In seiner Branche gilt er als Legende. Als Konzertveranstalter hat er mit nahezu allen Größen der Musikwelt eng zusammengearbeitet. Am Mittwochabend war Fritz Rau nun auf Einladung von Max Krieger, Kulturpartner der Städteregion sowie Kulturmanager der Städte Eschweiler und Stolberg, im Talbahnhof in Eschweiler zu Gast. Einerseits, um aus seinem Buch „50 Jahre Backstage“ vorzutragen, andererseits, um mit Max Krieger und Moderator Robert Esser, Redakteur dieser Zeitung, das Thema „Konzerte und Open-Air-Festivals in der wachsenden Städteregion Aachen“ zu beleuchten.

Möglichkeiten, hochklassige Musik in die Region zu holen, dabei es durchaus, waren sich die Diskutanten einig. Der Katschhof in Aachen, das Gelände des Flugplatzes Merzbrück in Würselen,



Sehen in Sachen Open-Air-Konzerte in der Städteregion Möglichkeiten, aber auch verpasste Chancen: Konzertpromoter-Legende Fritz Rau (rechts) und Kulturmanager Max Krieger. Foto: Andreas Röchter

die Burgen in Monschau und Stolberg, aber auch der Marktplatz in Eschweiler seien für Konzerte besonders geeignet. Doch gerade die der neue Tivoli keine Möglichkeit

bietet, dort Konzerte zu veranstalten?“, ging auch eine Frage von Robert Esser in diese Richtung. „Ich werde niemals müde, darauf hinzuweisen. Es gibt doch genügend Beispiele für Mehrzweckstätten. Die Situation in Aachen ist einfach schade. Wir müssen dahin kommen, dass verstärkt über Mehrfachnutzungen nachgedacht wird“, blieb Fritz Rau die Antwort nicht schuldig.

Merzbrück besteht Feuerprobe

Dagegen habe der Flugplatz Merzbrück mit dem Auftritt von Bela B. vor wenigen Monaten seine Feuerprobe mit Bravour bestanden. „Das Konzert war ein großer Erfolg. Allerdings muss klar sein, dass ohne Sponsoren nichts läuft. Eine solche Veranstaltung muss professionell aufgezogen werden. Mittelmäßigkeit darf nicht der Maßstab sein“, machte Uwe Zink, Geschäftsführer der Flugplatz Aachen-Merzbrück GmbH, deutlich. „Es sollte niemand an ein Open-Air-Konzert herangehen, wenn er knapp bei Kasse ist“, wies auch Fritz Rau auf finanzielle Risiken für Veranstalter hin.

Die Frage, ob nicht die Gefahr einer Übersättigung des Publikums bestehe, verneinte Fritz Rau energisch. „Deutschland hat mehr als 80 Millionen Einwohner, eine Tournee mit 100 000 Besuchern gilt bereits als großer Erfolg. Es gibt viele Menschen, die noch nie in einem Konzert waren. Man muss die Leute verführen, auch mal vom Fernseher wegzukommen. Da ist noch viel Luft nach oben. Von einer Überfütterung kann also keine Rede sein.“ Und das Erfolgsgeheimnis eines Konzertveranstalters? „Schizophrenie!“, sagte Rau. „Er muss einerseits ein Musikliebhaber, andererseits aber ein kalter Rechner sein. Und dass ich Rechtsanwalt bin, hat auch nicht geschadet.“

Musikalische Erinnerungen an ein bewegtes Backstage-Leben

Fritz Rau zu Gast im Talbauhof. Auch die Festivals in der Region...

Der 50. Geburtstag des Komponisten, auch typischer Festivals am Talbauhof...



Viele Anwesende am Lager...

Die Übergabe von Rau, Helmut... Der 50. Geburtstag des Komponisten...

Konzerterwartung: Fritz Rau plant bei aus dem Nähkästchen

Helmut Rau hat sich für die... Konzerterwartung: Fritz Rau plant bei aus dem Nähkästchen...



Fritz Rau...

Der Komponist hat sich für die... Konzerterwartung: Fritz Rau plant bei aus dem Nähkästchen...

Der Komponist hat sich für die... Konzerterwartung: Fritz Rau plant bei aus dem Nähkästchen...

Freitag, 8. Oktober 2010 November 23

LOKALES

Seite 19 A28

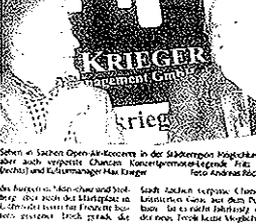
Zehn Städte - AKTUELLES AUS AACHEN - ALSDORF - BAESWEILER - ESCHWEILER - eine Region HERZOGENTRATH - MONSCHAU - ROETGEN - SIMMERATH - STOLBERG - WÜRSELEN

Fritz Rau: „Die Situation in Aachen ist einfach schade“

Nicht nur beim Trossi sagt der Konzertveranstalter, „Über Mehrfachnutzungen nachdenken.“ Neues Buch „50 Jahre Backstage“.

VON ANDREAS BÜCHTER

Das Buch „50 Jahre Backstage“... Nicht nur beim Trossi sagt der Konzertveranstalter, „Über Mehrfachnutzungen nachdenken.“ Neues Buch „50 Jahre Backstage“.



Das Buch „50 Jahre Backstage“... Nicht nur beim Trossi sagt der Konzertveranstalter, „Über Mehrfachnutzungen nachdenken.“ Neues Buch „50 Jahre Backstage“.

SUPER SONNTAG

Der „Konzert-Papst“ und sein Nähkästchen

Fritz Rau zu Gast im Talbauhof. Auch die Festivals in der Region kommen zur Sprache

Der Komponist hat sich für die... Der „Konzert-Papst“ und sein Nähkästchen...



Der Komponist hat sich für die... Der „Konzert-Papst“ und sein Nähkästchen...

Der Komponist hat sich für die... Der „Konzert-Papst“ und sein Nähkästchen...

Der Komponist hat sich für die... Der „Konzert-Papst“ und sein Nähkästchen...

KRIEGER
Management GmbH

herzlichen Dank für die umfangreiche Pressearbeit



Walk of Fame

Marktplatz

27.07.2010 FZ/ES



Spencer Davis brachte 2003 den Markt zum Überfließen. Peter Brings mit seiner Rhythmic Band.



Verstanden sich 2002 prächtig: Bürgermeister Rudi Bertram und Roger Chapman (rechts).



The Boss Hoss 2009 und ihr größter Fan: Städteregions-Kulturchefin Nina Mika-Hellmeyer.



Alltrackers mit Kult- und Legendenstatus: Ten Years After waren 2000 die Stars des EMF.



Sweet home Chicago: Aber auch in Eschweiler fühlten sich die Blues Brothers 1998 pudelwohl.

Auf dem Markt glitzern die ersten „Sterne“

„Walk of Fame“ erinnert mit Namens- und Jahrestafeln an herausragende Konzerte namhafter Künstler in Eschweiler. Weitere Tafeln in Planung.

VON RUDOLF MÜLLER

Eschweiler. Sie gehören zu den Sternstunden des Eschweiler Musiklebens: die Konzerte auf dem Marktplatz. Zahlreiche Größen des deutschen und internationalen Showbusiness haben hier ihre Visitenkarte abgegeben und tausenden von Indestädtern wie auswärtigen Gästen unvergessliche Momente bereitet. Was vor etlichen Jahren im Festivalzelt an der Preyerstraße begann, das findet in wenigen Tagen auf dem Marktplatz eine weitere

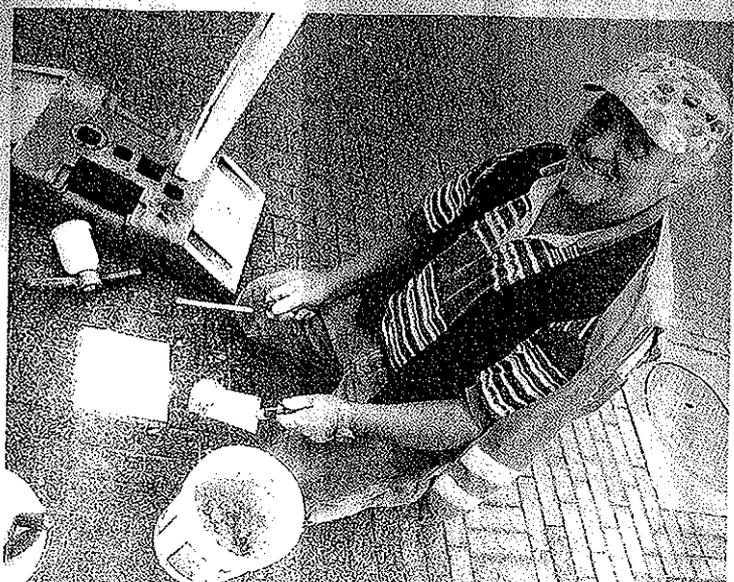
Fortsetzung: mit Chris Thompson und Nina Hagen. Eine Woche später der Marktplatz Hartmut Englers Pur gehört.

Ob Spencer Davis oder Ten Years After, Manfred Mann oder Klaus Doldinger, Boss Hoss oder die Temptations: Dass Eschweilers Marktplatz längst zu einer der ersten Adressen in der Region für Spitzenbands geworden ist, das bekommen die Indestädter nun schriftlich. Gestern legten Mitarbeiter der Tiefbaufirma Peter Dederichs als Sponsor die ersten 21 „Grundsteine“ zu Eschweilers eigenem „Walk of Fame“. Was Filmgrößen

in Los Angeles Sterne sind, das sind für Musiker in Eschweiler massive Messingplatten, 20 x 20 cm groß, rutschfest, mit eingravierten Namen und Jahreszahlen. Die Idee dazu hatte Kulturmanager Max Krieger, geschaffen hat die goldglänzenden Platten Schweißfachingenieur Ralf Reisen mit seiner Crew von RWE Power. Dessen Chef Arthur Oster, Direktor des Tagebaus Inden, der die ersten 21 Platten stiftete, weil er die Idee „einfach Spitze“ fand, ist begeistert: „Ich staune immer wie-

der, was unsere Leute zu leisten imstande sind.“

Auch Bürgermeister Rudi Bertram, seit Jahren Schirmherr der Eschweiler Music Festivals, findet den „Walk of Fame“ eine erstklassige Sache. „Man wird ja hin und wieder kritisch gefragt, ob denn in



Brachte gestern die ersten 21 Tafeln fachmännisch in den Marktplatz ein: Peter Rheinberg von der Firma Peter Dederichs gibt hier Jasper Van't Hof's Tafel die nötige Bodenhaftung. Foto: Rudolf Müller

Eschweiler überhaupt etwas los sei. Jetzt haben wir die Antwort jederzeit nachlesbar, und das sogar in Gold!“

Das Denkmal, das die Stadt hier – ohne mit auch nur einem Cent Kosten das Stadtsäckel zu belasten – ihrer Musikszene setzt, ist kein statisches: Der „Walk of Fame“, so stellt sich Initiator Max Krieger vor, soll weiter wachsen. Quer über den Marktplatz und in die Schnellengasse hinein. Denn auch hier – zum Beispiel im einstigen „Glory’s“ – gab es in den Blütejahren der „Gasse“ herausragende Konzerte international renommierter Stars.

Die ersten 21 goldglitzernden Sterne auf dem Marktplatz gehören Chris Thompson (EMF 2010), Nina Hagen (2010), The Boss Hoss (2009), Jamaram (2009), Ten Years After (2008), Birth Control (2008), Pee Wee Ellis (1997), John + Kaybee Chastmore (2007), The Temptations (2006), Brothers Keepers (2006), Albie Donnelly (2005), Jannice Harrington (2005), Spencer Davis (2004), The Commitments (2004), Brings (2203), Jasper Van't Hof (2003), Roger Chapman (2002), Melbra Rai (2002), Klaus Doldingers Passport (2001), Manfred Mann's Earth Band (2000) und der Blues

Brothers Band (1996). Geplant sind weitere Namenstafeln – sobald sich weitere Sponsoren finden. Auf der Warteliste stehen Curse (2009), Marla Glen (1996), Jazzkantine (1996), Bobby Byrd (1994), Barrelhouse Jazzband (1994), Defunkt (1994), Rosa King (1994), Peter Herbolzheimer (1992), Chris Barber (1992) sowie ertliche Stars, die außerhalb des EMF am und auf dem Markt zu erleben waren (oder in Kürze sein werden): Pur (2010), Black Foos (2008), Hot Chocolate (1983), Level 42, Frank Zander, Precious Wilson, Monty Sunshine (1996) und Bill Saxton (1995).

27.07.10 FZ/Region

Zehn Städte – eine Region – AKTUELLES AUS AACHEN • ALSDORF • BAESWEILER • ESCHWEILER • HERZOGENRATH • MONSCHAU • ROETGEN • SIMMERATH • STOLBERG • WÜRSELEN

Haben Sie Fragen oder Anregungen? Melden Sie sich bei uns! Redaktion Städteregion: Udo Kalk, Jutta Geese (montags bis freitags: 10 bis 18 Uhr) Tel.: 0241/5101-3651-366 • Fax: 0241/5101-360 • staedteregion@zeitungsverlag-aachen.de



„Jetzt haben wir's schriftlich, dass Eschweiler eine Musikstadt ist, deren Angebot sich sehen lassen kann“. Bürgermeister Rudi Bertram (v. r.) freut sich mit Arthur Oster von RWE Power und Ideengeber Max Krieger über die Namenstafeln. Foto: Rudolf Müller

Eschweiler startet den „Walk of Fame“

Namenstafeln erinnern an Künstler, die auf der Marktbühne aufgetreten sind

Eschweiler. Was Hollywood Festivalorganisations Max Krieger (ton die Stadt Eschweiler kennen kann, das kann Eschweiler auch: Festivalsorganisators Max Krieger zustande, die Platten stiftete RWE Cent kostet.

...bekom, die hier drei Tage lang hane Kulturmanager Max Krieger ...früher und heute ... Eschweiler ... Kultur ...

herzl. Dank für die umfangreiche Pressearbeit



P U R 08.08.2010

Marktplatz Eschweiler

setzt Zeichen !

Riesen-Marktparty ist pures Vergnügen

Der Markt hat seine Möglichkeiten noch nicht ausgereizt

Die Marktparty am Samstag war ein voller Erfolg. Die Besucherinnen und Besucher haben sich über den ganzen Tag über den Markt bewegt und sich an den verschiedenen Ständen und Bühnen unterhalten. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und hat die Möglichkeiten des Marktes noch nicht ausgereizt.

LOKALES

Markt hat seine Möglichkeiten noch nicht ausgereizt

Der Markt hat seine Möglichkeiten noch nicht ausgereizt. Die Besucherinnen und Besucher haben sich über den ganzen Tag über den Markt bewegt und sich an den verschiedenen Ständen und Bühnen unterhalten. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und hat die Möglichkeiten des Marktes noch nicht ausgereizt.

LOKALES

Der Schlussakkord

Der Schlussakkord der Marktparty am Samstag war ein voller Erfolg. Die Besucherinnen und Besucher haben sich über den ganzen Tag über den Markt bewegt und sich an den verschiedenen Ständen und Bühnen unterhalten. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und hat die Möglichkeiten des Marktes noch nicht ausgereizt.

Interview

Back to the roots! Pur pur...

Das Interview mit dem Chef der Gruppe Pur über die Wurzeln der Band und die aktuelle Situation. Die Gruppe Pur hat sich in den letzten Jahren stark verändert und hat neue Mitglieder aufgenommen. Die Wurzeln der Band sind jedoch immer noch präsent.

TERMINE

Pur auf Tour

Die Gruppe Pur geht auf Tour. Die Termine sind:

- 1. Samstag, 1. Oktober, 20 Uhr, Theater, Aachen
- 2. Sonntag, 2. Oktober, 19 Uhr, Theater, Aachen
- 3. Montag, 3. Oktober, 20 Uhr, Theater, Aachen
- 4. Dienstag, 4. Oktober, 19 Uhr, Theater, Aachen
- 5. Mittwoch, 5. Oktober, 20 Uhr, Theater, Aachen
- 6. Donnerstag, 6. Oktober, 19 Uhr, Theater, Aachen
- 7. Freitag, 7. Oktober, 20 Uhr, Theater, Aachen
- 8. Samstag, 8. Oktober, 19 Uhr, Theater, Aachen
- 9. Sonntag, 9. Oktober, 20 Uhr, Theater, Aachen
- 10. Montag, 10. Oktober, 19 Uhr, Theater, Aachen
- 11. Dienstag, 11. Oktober, 20 Uhr, Theater, Aachen
- 12. Mittwoch, 12. Oktober, 19 Uhr, Theater, Aachen
- 13. Donnerstag, 13. Oktober, 20 Uhr, Theater, Aachen
- 14. Freitag, 14. Oktober, 19 Uhr, Theater, Aachen
- 15. Samstag, 15. Oktober, 20 Uhr, Theater, Aachen
- 16. Sonntag, 16. Oktober, 19 Uhr, Theater, Aachen
- 17. Montag, 17. Oktober, 20 Uhr, Theater, Aachen
- 18. Dienstag, 18. Oktober, 19 Uhr, Theater, Aachen
- 19. Mittwoch, 19. Oktober, 20 Uhr, Theater, Aachen
- 20. Donnerstag, 20. Oktober, 19 Uhr, Theater, Aachen
- 21. Freitag, 21. Oktober, 20 Uhr, Theater, Aachen
- 22. Samstag, 22. Oktober, 19 Uhr, Theater, Aachen
- 23. Sonntag, 23. Oktober, 20 Uhr, Theater, Aachen
- 24. Montag, 24. Oktober, 19 Uhr, Theater, Aachen
- 25. Dienstag, 25. Oktober, 20 Uhr, Theater, Aachen
- 26. Mittwoch, 26. Oktober, 19 Uhr, Theater, Aachen
- 27. Donnerstag, 27. Oktober, 20 Uhr, Theater, Aachen
- 28. Freitag, 28. Oktober, 19 Uhr, Theater, Aachen
- 29. Samstag, 29. Oktober, 20 Uhr, Theater, Aachen
- 30. Sonntag, 30. Oktober, 19 Uhr, Theater, Aachen
- 31. Montag, 31. Oktober, 20 Uhr, Theater, Aachen

Seit 30 Jahren Kompetenz in Aachen

Seit 30 Jahren Kompetenz in Aachen. Die Gruppe Pur hat sich in den letzten Jahren stark verändert und hat neue Mitglieder aufgenommen. Die Wurzeln der Band sind jedoch immer noch präsent.

TERMINE

Im „Abenteuerland“

Die Gruppe Pur geht in das Abenteuerland. Die Termine sind:

- 1. Samstag, 1. Oktober, 20 Uhr, Theater, Aachen
- 2. Sonntag, 2. Oktober, 19 Uhr, Theater, Aachen
- 3. Montag, 3. Oktober, 20 Uhr, Theater, Aachen
- 4. Dienstag, 4. Oktober, 19 Uhr, Theater, Aachen
- 5. Mittwoch, 5. Oktober, 20 Uhr, Theater, Aachen
- 6. Donnerstag, 6. Oktober, 19 Uhr, Theater, Aachen
- 7. Freitag, 7. Oktober, 20 Uhr, Theater, Aachen
- 8. Samstag, 8. Oktober, 19 Uhr, Theater, Aachen
- 9. Sonntag, 9. Oktober, 20 Uhr, Theater, Aachen
- 10. Montag, 10. Oktober, 19 Uhr, Theater, Aachen
- 11. Dienstag, 11. Oktober, 20 Uhr, Theater, Aachen
- 12. Mittwoch, 12. Oktober, 19 Uhr, Theater, Aachen
- 13. Donnerstag, 13. Oktober, 20 Uhr, Theater, Aachen
- 14. Freitag, 14. Oktober, 19 Uhr, Theater, Aachen
- 15. Samstag, 15. Oktober, 20 Uhr, Theater, Aachen
- 16. Sonntag, 16. Oktober, 19 Uhr, Theater, Aachen
- 17. Montag, 17. Oktober, 20 Uhr, Theater, Aachen
- 18. Dienstag, 18. Oktober, 19 Uhr, Theater, Aachen
- 19. Mittwoch, 19. Oktober, 20 Uhr, Theater, Aachen
- 20. Donnerstag, 20. Oktober, 19 Uhr, Theater, Aachen
- 21. Freitag, 21. Oktober, 20 Uhr, Theater, Aachen
- 22. Samstag, 22. Oktober, 19 Uhr, Theater, Aachen
- 23. Sonntag, 23. Oktober, 20 Uhr, Theater, Aachen
- 24. Montag, 24. Oktober, 19 Uhr, Theater, Aachen
- 25. Dienstag, 25. Oktober, 20 Uhr, Theater, Aachen
- 26. Mittwoch, 26. Oktober, 19 Uhr, Theater, Aachen
- 27. Donnerstag, 27. Oktober, 20 Uhr, Theater, Aachen
- 28. Freitag, 28. Oktober, 19 Uhr, Theater, Aachen
- 29. Samstag, 29. Oktober, 20 Uhr, Theater, Aachen
- 30. Sonntag, 30. Oktober, 19 Uhr, Theater, Aachen
- 31. Montag, 31. Oktober, 20 Uhr, Theater, Aachen

SEINIG ZEIT

Zeit für den Markt

Zeit für den Markt. Die Gruppe Pur hat sich in den letzten Jahren stark verändert und hat neue Mitglieder aufgenommen. Die Wurzeln der Band sind jedoch immer noch präsent.

Wichtige Termine für Pur und den Markt

Wichtige Termine für Pur und den Markt. Die Gruppe Pur hat sich in den letzten Jahren stark verändert und hat neue Mitglieder aufgenommen. Die Wurzeln der Band sind jedoch immer noch präsent.

„Sommer in der Regie“

PUR rocken den Markt

„Sommer in der Regie“. Die Gruppe Pur hat sich in den letzten Jahren stark verändert und hat neue Mitglieder aufgenommen. Die Wurzeln der Band sind jedoch immer noch präsent.

ESCHEN

PUR

ESCHEN. Die Gruppe Pur hat sich in den letzten Jahren stark verändert und hat neue Mitglieder aufgenommen. Die Wurzeln der Band sind jedoch immer noch präsent.

LOKALES

„Pur“ rollt an: Die Party kann beginnen!

„Pur“ rollt an: Die Party kann beginnen! Die Gruppe Pur hat sich in den letzten Jahren stark verändert und hat neue Mitglieder aufgenommen. Die Wurzeln der Band sind jedoch immer noch präsent.

herzlichen Dank für die umfangreiche Pressearbeit



Auch die Reiter des Reith therapie-zentrums „Abenteuerland“ gehö- ren zu den Fans von „Pur“. Die Band sagte vor der Show hallo.



Bis zurück zur Industraße staute sich am Nachmittag die Schlange tausender Wartender am Markt- platz-Eingang Süd.



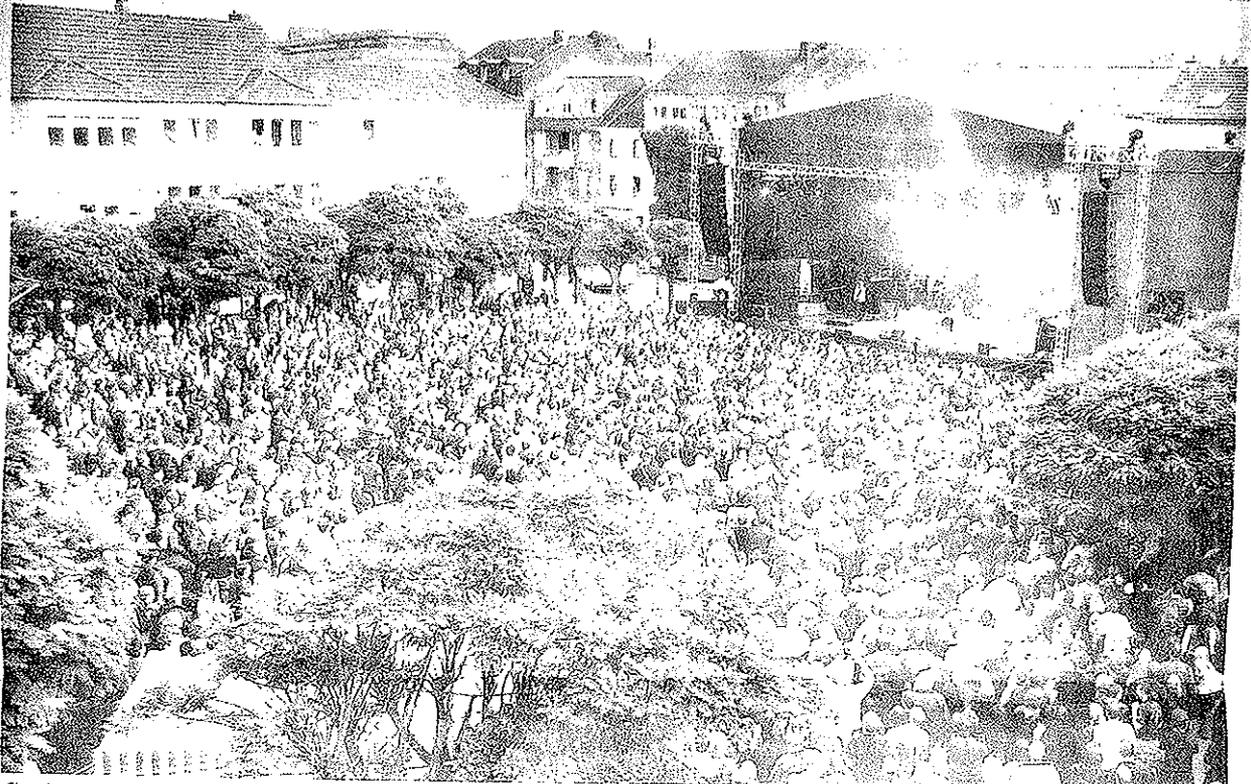
Alles paletti: Ohne den Techni- schen Leiter Ludwig „Lulu“ Castelli läuft bei Max Kriegers Marktkonzer- ten gar nichts.



Mobiles Einsatzkommando in Sachen Durstbekämpfung: Hier gibt's kühles Bier frischgezapft aus dem Rucksack.



In dichten Trauben umlagerten hungrige Fans den Würstchengrill gleich neben der mit 27 Metern längsten Theke Eschweilers.



„Ein richtig gemütlicher, schöner Platz“, beschrieb Hartmut Engler den Eschweiler Marktplatz. Der gehörte gestern Abend rund zweieinhalb Stunden lang ganz ihm und seinen „Pur“-Kollegen. Und der rund 4000 Fans, die die Band begeistert feierten. Fotos: Rudolf Müller

Riesen-Marktparty ist pures Vergnügen

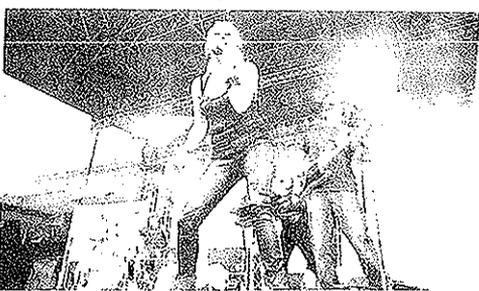
Hartmut Engler und seine Kollegen von „Pur“ bieten rund 4000 begeisterten Fans in der Altstadt einen grandiosen Konzertabend

VON RUDOLF MÜLLER

Eschweiler. Wer zur ein Abend? Gut 4000 Fans strömen und belä- werten in warme Gasse, erklaren gehen, wenn den wohl nicht mehr zu übersehenden Höhepunkt der Eschweiler Marktkon- zerte: Die auf der Marktbühne- reihe gestiegene Band als „Pur“. Ein Band mit Puls, das eine gute Band mit ihm am laufenden Band. Mit Texten, die deutlich mehr Freigang besitzen als das weitaus mehr, was da in Deutsch (und anderen Sprachen) aus den Bad- bösen zum Live-Band, die seit 15 Jahren in die Saiten greift und da- bei sicher mehr, aber keinen Dienst alter geworden ist.

... die sich in den „Pur“-Liedern wiederfinden, sorgten schon am Nachmittag für kaum zu über- schauende Warteschlangen an den beiden Eingängen zum Markt- platz. Dementsprechend dauerte es fast zwei Stunden, bis auch der letzte Fan die Sperren passiert hatte und sich ins bunte Partyge- lümmel zwischen Peter-Paul-Kir- che und Falturbau stürzte.

der Garderobe gleich hinter der Bühne, dann ließ es Fans begrü- ßen. Zum Beispiel eine Gruppe junger Behinderteter des nach dem „Pur“-Hit benannten Aachener Reith therapie-Zentrums „Abenteu- erland“, die ihren Idolen die Han- de schütteln und ein Präsent über- reichen wollten.



Boten eine mitreißend rockige Show: „Luxuslärm“, vielfach ausgezeichnet, mit Sängerin Jini Meyer.

Während Hartmut Engler und seine Männer sich bei einem Es- sen im Bistro „Billi“ entspannten und starkten, ging auf der Bühne bereits die Post ab. „Luxuslärm“, 2008 vom deutschen Rock- und Popmusikerverband zur besten Rockband wie auch zum besten Popband des Jahres gekront und zudem mit dem Preis für das beste deutschsprachige Album („1000 Kilometer bis zum Meer“) aus- ge-

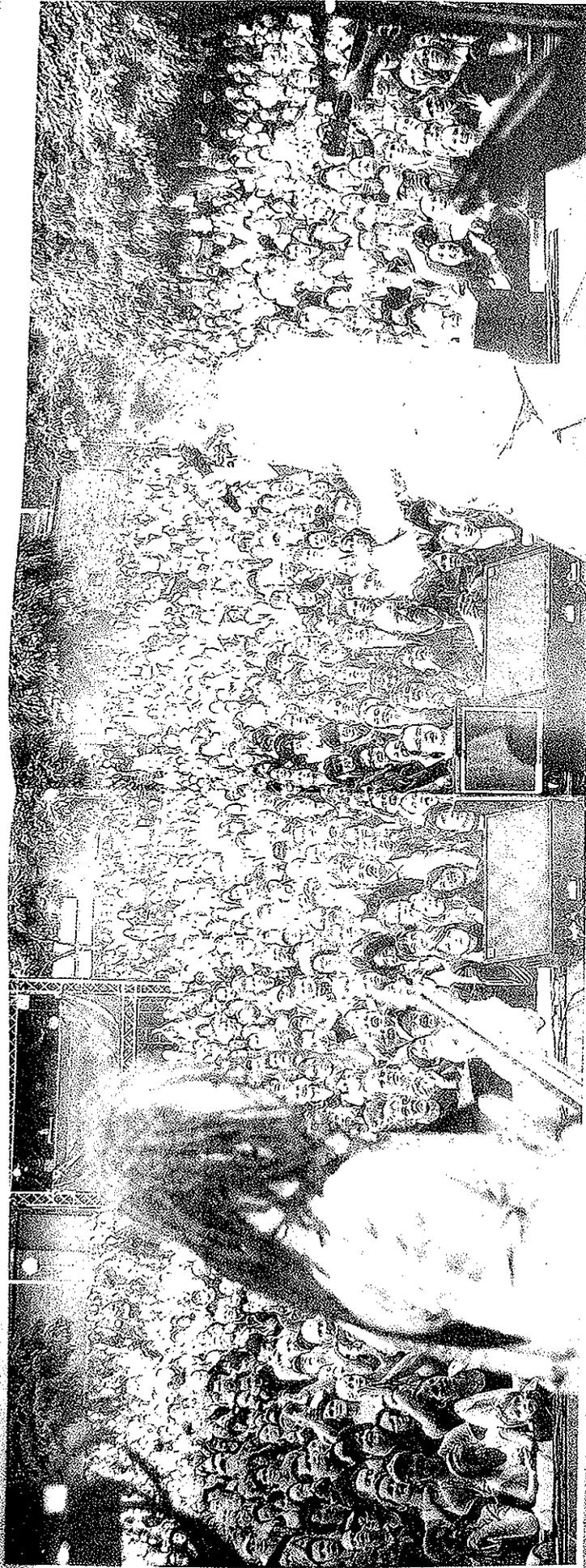


Auch ihm machte das Konzert eine Menge Spaß: Hartmut Engler gefiel es auf dem Marktplatz sichtlich gut.

zeichnet, erspielte sich mit einer mitreißend rockigen Show zahl- reiche neue Fans. „Wenn uns vor drei Jahren einer gesagt hätte: Ihr spielt eine ganze Tournee mit Pur, dem hätten wir gesagt Traum we- ter“, konnte Sängerin Janine „Jini“ Meyer ihr Glück kaum fassen. „Und jetzt stehen wir hier. Das ist einfach offenstark!“ Ganz so wie ihre knapp einstün- dige Show. Kurze Umharpause, dann stellte Moderator Robert Es- ser die Frage des Abends: „Wollt ihr Pur?“ Die Antwort: Einstim- miges Kreischen aus 4000 Kehlen.

Hartmut Engler springt auf die Bühne – und hat seine helle Freu- de an dem, was er da sieht. „Das ist ein richtig gemütlicher, schöner Platz hier!“, kommentiert er das Bild – und bedankt sich „bei den toleranten Anwohnern“. „Ich bit- te auch um Verständnis, wenn gleich der Sonntags-Lärm mit ei- was „Abenteuerland“ unterlegt wird...“ Da musste Engler sich kei- ne Sorgen machen: Nahezu jeder, der ein Fenster zum Marktplatz hat, hatte gestern Abend Freunde und Bekannte zur großen „Pur“- Party eingeladen.

... das ist ein richtig gemütlicher, schöner Platz hier!“, kommentiert er das Bild – und bedankt sich „bei den toleranten Anwohnern“.



„Pur“ am Sonntagabend auf dem Marktplatz: Bei diesem Konzert stimmte einfach alles. Doch ob es weitere Konzerte dieser Spitzenkategorie hier geben wird, ist völlig offen.

Foto: Rudolf Müller

Markt hat seine Möglichkeiten noch nicht ausgereizt

Besucherkapazität derzeit zu gering für wirkliche Spitzenkonzerte à la „Pur“, sagt Max Krieger. Verlegung der Bühne könnte Abhilfe schaffen.

Eschweiler. Es war für Eschweiler, wenn nicht die Region, zweifellos das Konzert des Jahres: Vor über 4000 Zuschauern ließen „Pur“ am Sonntagabend die riesige Bühne beben. Wird der Marktplatz nun zu einer festen Adresse auf dem Tourplan von Spitzenbands? Unser Redakteur Rudolf Müller sprach mit Veranstalter und Kulturmanager Max Krieger.

Dennoch: Mein Fokus liegt in erster Linie auf dem Eschweiler Music Festival. Drei Tage mit hoch- und erstklassigen Konzerten bei freiem Eintritt – das hat auch einen sozialen Aspekt. Und der wiederum bewegt Sponsoren, mitzumachen.

War die „Pur“-Party also die große Ausnahme?

Max Krieger: Hier kamen gleich mehrere Faktoren zusammen, die dieses Top-Konzert ermöglichten. Von der Kapazität des Marktplatzes her – 5000 Besucher – ließe sich ein solches Spitzenergebnis nicht finanzieren. Das ginge nicht ohne Sponsoren. Mit Blick auf mögliche Besucherzahlen wäre

Merzbrück da die bessere Alternative. Aber Merzbrück hat natürlich nicht das Flair dieses Marktplatzes. Einen guten Schritt weiter in die Richtung, Weistars hierher zu holen, wären wir, wenn wir die Bühne auf die gegenüberliegende Seite des Platzes – auf das Plateau an der Kirche – versetzen könnten. Das ließe die Kapazität des Platzes auf gut 6000 Besucher wachsen und könnte dazu beitragen, dass dieser schöne Platz zu einer beliebten Adresse im Tourkalender wirklich großer Bands würde. Zudem wurden sich die durch die Bühne ausgelösten Verkehrsbeeinträchtigungen am Markt in Luft auflösen. Damit wäre allen gefolgt.

von Hartmut Engler Weltklasse. Den Marktplatz fand Engler „lebenswert, mit sehr viel Atmosphäre“. „Pur“ sahen sich familiär aufgenommen und bestens versorgt. Und Fans, die schon zahlreiche Konzerte der Band erlebt haben, sagen, sie seien der Gruppe im wahren Sinne des Wortes noch nie so nahe gewesen.

Heißt das, der Markt hat seine Feuerwerke als abgeschlossenes Konzert-Areal bestanden und wir dürfen uns auf weitere Konzerte freuen?

Max Krieger: Das hat er sicher. Wenn es auch sehr aufwändig war: Alles hat bestens geklappt; Probleme mit Anwohnern gab es nicht.

Zum ersten Mal erlebte der Marktplatz ein Konzert, das nicht bei freiem Eintritt über die Bühne ging. Ein erstes Fazit...

Max Krieger: Das Wetter war gut, die Organisation bestens, das Publikum Spitze. Selbst die Verpflegung der Band war nach Aussagen



„Pur“-Bühne, Veranstalter Max Krieger, Moderator Robert Esser (r.).



Chris Thompson

nach EMF

Stammgast in Eschweiler

Wie wird ein Rocker weich?

Der Musiker **Chris Thompson** kommt nach seinem Auftritt beim „Eschweiler Musicfestival“ immer wieder zur Massage in die Indestadt zurück

Eschweiler. Wie bekommt man einen harten Rocker weich? Ganz einfach: durch Massage.

Mit seinem Auftritt beim diesjährigen „Eschweiler Musicfestival“ (EMF) hat Chris Thompson die Fans begeistert. Seitdem kehrt der ehemalige Sänger der „Manfred Mann's Earth Band“, der mit Top-Ten-Hits wie „Blinded by the Light“ und „Mighty Quinn“ bekannt wurde, immer wieder in die Indestadt zurück – nicht um hier aufzutreten, sondern zur Massage. Dafür nimmt er regelmäßig die über 100 Kilometer lange Strecke von seinem Wohnort in der Nähe von Brüssel nach Eschweiler auf sich.

Zum Service für die Künstler des EMF gehörten auch die Massagen des örtlichen Physiotherapeuten Frank Krüttgen. Thompson wurde damals nicht selbst in die Mangel genommen. „Meine Auftritte sind sehr körperintensiv, nach einer Massage wäre ich wohl zu faul für einen Auftritt“, gibt Thompson zu. Seine Frau war aber von Krüttgens kräftigen Händen so begeistert, dass der Musiker es selbst einmal ausprobieren wollte. Bei einem Verwandtenbesuch in Belgien, legte Krüttgen einen Zwischenstop bei Thompson ein und knetete ihn ordentlich durch. Seitdem kommt der Musiker immer wieder in die Indestadt.

Gerne würde er hier auch wieder auftreten. „Wegen des tollen Publikums und der guten Organisation“, lobt Thompson.

Nach seinem Urlaub im November beginnt für ihn seine nächste

Tour, die ihn durch die Niederlande, Belgien und England führen wird. „War of the worlds“ heißt die neue Show, bei der er nicht nur von einer Band, sondern auch von einem ganzen Orchester unterstützt wird. Rund 100 Auftritte absolviert Thompson jedes Jahr. Dafür versucht der 63-Jährige sich mit Pilates und Stretchübungen so fit wie möglich zu halten. Im Hotel darf es dann auch gerne mal eine Massage sein, meistens sind sie ihm aber nicht kräftig genug. „Das sind meist Relax-Massagen und mir zu soft“, sagt Thompson. Spätestens im Dezember will er wieder in Eschweiler vorbeischauchen. (lzs/ag)



Kommt seit dem EMF regelmäßig nach Eschweiler: der Musiker Chris Thompson. Foto: A. Gabbert



**Platzierung Eschweiler
in Magazinen wie z.B.
CULTour Jornal (3sprachig)**

3sprachig



Familien-Spezial

Die Grünmetropole – zahlreiche Angebote für Familien und Kinder

Blausteinsee Eschweiler

CULTour
Journal
Das grenzüberschreitende Magazin für Kultur und Freizeit

deutsche Ausgabe

gratis

Eschweiler

Blaustein-See Eschweiler

► Am nördlichen Stadtrand Eschweilers liegt der ca. 100 Hektar große Blaustein-See, ein ehemaliger Braunkohlentagebau, der an seiner tiefsten Stelle 46 Meter misst. Schon seit geraumer Zeit bieten der See und die angrenzenden Flächen ein umfassendes Freizeitangebot für die ganze Familie. Neben den Wassersportmöglichkeiten wie Segeln, Surfen, Tauchen und Schwimmen laden die



**Neue Wege in die Kulturlandschaft
der StädteRegion Aachen**

**Fachveranstaltung auf Einladung Max Krieger
für Vereine und Kulturtreibende**

08.07.2010

Max Krieger Kulturmanagement GmbH, Markt 16, 52249 Eschweiler

An alle Eschweiler

- kulturtreibende Vereine
- Kulturschaffenden
- Interessierten

EINLADUNG + AUFRUF

Neue Wege in die Kulturlandschaft StädteRegion Aachen
Donnerstag 08.07.2010 von 19.00 – 21.00 Uhr
Kulturzentrum Talbahnhof

Liebe Vereine, Kulturschaffenden, Interessierte,
im Zeitalter knapper Kassen rufe ich ALLE auf, die o.a. Info – Veranstaltung zu besuchen ! Es lohnt sich, viele lassen Gelder ungenutzt, weil es angeblich zu kompliziert ist, Anträge auszufüllen... das stimmt nicht !

Ich möchte mit dieser Veranstaltung erreichen, dass möglichst viel Geld zur Förderung unserer kulturellen Grundversorgung in Eschweiler Vereinen fließt, helft bitte aktiv mit, es wird sich lohnen. Papier und Schreibstift nicht vergessen !

Zu dieser Veranstaltung konnte ich Frau Dr. Nina Mika-Helfmeier, Kulturbeauftragte der StädteRegion Aachen, gewinnen.

Mit dabei auf dem Podium: Bürgermeister Rudi Bertram
Robert Esser / Moderation
Andreas Ihrig / EWV
Vertretung eines lokalen Vereins
Vertretung des Kulturamtes Eschweiler
ein Kulturschaffender

Nachfolgende Fragestellungen werden diskutiert :
Wie hilft die öffentliche Hand (lokal/regional/international) den Kulturschaffenden und Vereinen einzelner Städte/Ortschaften (hier Eschweiler)? Was können Kulturschaffende/Vereine im logischen Netzwerk mit benachbarten Unternehmen und lokal/regional verantwortlichen, öffentlichen Institutionen erwarten/erbitten/erreichen? Und wie kann man – zum Beispiel finanzielle – Hilfe erfolgversprechend ganz simpel beantragen? Wo gibt es welche Schnittmengen? Welche Chancen kann man ganz konkret sofort nutzen? Wie muss ich's angehen? Wo sind Informationen längst verfügbar ?

Mit freundlichen Grüßen

Max Krieger



Eschweiler, den 22.06.2010

Kulturhaus Markt 16
D - 52249 Eschweiler

Tel. : +49 (0) 2403 – 4944
Fax : +49 (0) 2403 – 32778

www.maxkrieger.de

Max Krieger
Geschäftsführer

Mail: max.krieger@maxkrieger.de
Mobil: +49 (0) 171 – 9531879

Carla Lima de Paula
Buchhaltung

Mail: carla@maxkrieger.de
Tel. : +49 (0) 2403 – 22333

Viel zu viele Vereine lassen Geld links liegen

Kulturmanager erläutern Vereinsvertretern im proppenvollen Talbahnhof, wie man an Mittel kommt. Gar nicht so schwierig, Fördertöpfe anzuzapfen

Eschweiler. Mit diesem Ansturm hatte Max Krieger wohl selber nicht gerechnet. Seine Idee in Zeiten knapper Kassen gilt es für kulturtreibende Vereine und Kulturhaltende mehr denn je, sich im Bereich der Fördermöglichkeiten zurechtzufinden. In Halle in den Talbahnhof eingeladen, „neue Wege in die Kulturlandschaft Städteregion Aachen“ aufzuzeigen. Die Resonanz gab ihm Recht: Die Saal war voll.

Kulturhallenbahnhof gekommen waren, um sich über Möglichkeiten der öffentlichen Förderung und des Sponsorings durch Unternehmen zu informieren. Es war die erste Veranstaltung dieser Art in der Städteregion, es wird nicht die letzte gewesen sein.

Kompetentes Podium

Moderator Robert Esser, Redakteur unserer Zeitung, der gewohnt schwingvoll und aufmerksam durch den Abend führte, hatte zu Beginn „kompetente Menschen“ angekündigt, die nach und nach das Podium betreten – darunter Max Krieger, die Kulturbeauftragte der Städteregion, Dr. Nina Mika-Helfmeier, und die Eschweiler

Kulturamtsleiterin Petra Seeger. Bürgermeister Rudi Bertram machte zu Beginn keinen Hehl daraus, dass er sich angesichts der verschwindend geringen Anteile der Fördergelder am städtischen Etat „manchmal schäme“. Er kündigte an, dass es im Rathaus einen Koordinator geben werde, „der zu den Töpfen führt“. Die Stadt könne also vor allem logistisch helfen, etwa indem sie Kontakte zu Unternehmen herstelle, die Vereine unterstützen. Eines dieser Unternehmen ist die EWV, die erstmals als Hauptsponsor des Eschweiler Musikfestivals auftritt, darüber hinaus aber viele kleine und größere Projekte fördert. „Pro Jahr machen wir über 250 Sponsorings“, erklärte Marketingleiter Andreas Ihrig,

die als Sponsor exemplarisch für die Unternehmen im Aachener Raum auf dem Podium vertreten war, füllte sich der Region hier verbunden. „Und wie geht ein Verein nun vor, um Geld zu bekommen?“, Anrufen, kurz skizzieren, um was es geht, und eine schriftliche Anfrage stellen“, riet Ihrig. „Solange wir das Budget haben, sagen wir eher ja als nein. Kleine Beträge sind relativ leicht zu bekommen.“ Allerdings erwarte ein Sponsor eine gewisse Gegenleistung, etwa das Firmenlogo auf der Eintrittskarte oder ein Banner bei der Veranstaltung.

Neben dem Sponsoring ist die Unterstützung durch die Stadt eine zweite Säule der Vereinsförderung. Auch wenn diese freiwilligen Ausgaben immer mehr eingeschränkt werden, sollte man nicht davor zurückschrecken, einen Antrag zu stellen. Etwa nur ein Drittel der 153 als kulturtreibend anerkannten Vereine in Eschweiler stellten überhaupt einen Zuschussantrag, schätzte Petra Seeger. „Wir versuchen, jeden Antrag, der bis zum 15. November eines Jahres eingeht, zu bedienen.“ Ansprechpartner ist Marc Beys, 71221. Informationen über Zuschüsse an Kulturvereine finden sich unter www.eschweiler.de/6_276.html auf der Homepage der Stadt.

Eine dritte Säule sind Förderprogramme etwa des Landes oder der Europäischen Union, die Nina Mika-Helfmeier und Max Krieger vorstellten. Dabei machte die Kulturbeauftragte der Städteregion deutlich, dass hier „reative, innovative Projekte gemeint seien. Sie versprach, bei der Konzeptentwicklung behilflich zu sein, wenn es um vernetzte Projekte gehe, die vom Land oder der EU gefördert werden können. Krieger und Mika-Helfmeier teilten einzelne, zum Teil bereits aktuelle Förderprogramme vor und hatten entspre-



Der Vorsitzende des Sängerbundes, Bernhard Breuer, wollte wissen, wie das Engagement eines Gastchores gefördert werden kann.

chende Infos sowie Formulare dabei. Aktuell ist etwa das Förderprogramm „Regionale Kulturpolitik“, mit dem das Land historisch gewachsene Kulturregionen stärken will.

Befruchtende Zusammenarbeit

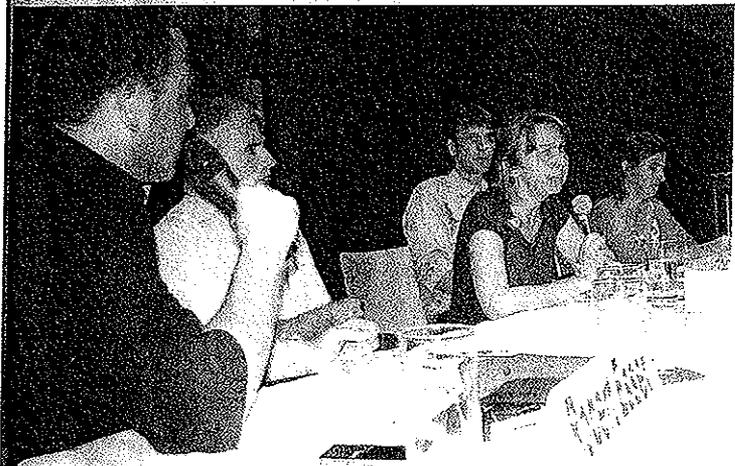
Förderanträge müssen bis zum 30. September gestellt sein. Ansprechpartner ist Manfred Bausch, 0241/568610. Weitere Infos unter www.regionoachen.de. Neu ist auch das Förderprogramm „Economy meets Art“ mit Seminaren und Workshops für Künstler über betriebswirtschaftliche Aspekte, das Projekt soll zu einer sich gegenseitig befruchtenden Zusammenarbeit von Firmen und Kunstschaffenden führen.

Zudem ist ein „EMA“-Preis ausgelobt, der mit zweimal 10000 Euro dotiert ist. Es kamen viele konkrete Fragen auf, ob die Arbeit

der „Naturfreunde“ oder der Karneval etwa Kultur sei. Eindeutige Antwort: ja! Zudem wollte der Vorsitzende des Sängerbundes Durwif, Bernhard Breuer, wissen, ob und wie der Auftritt eines Gastchores gefördert werde könne. Und wieder kam, wie auch die City-Offensive NRW „Ab in die Mitte!“, eine weitere Fördermöglichkeit zu Sprache. Denn die EU unterstützt Vorhaben im Rahmen einer Städtepartnerschaft.

Gegen Ende der zweistündigen Veranstaltung hatten alle die Möglichkeit, mit den Fachleuten über Projekte und Förderanträge ins Gespräch zu kommen. Max Krieger war sehr zufrieden, denn bereits zeichneten sich einzelne konkrete Vorhaben ab.

Über eine Liste, in die sich die Besucher eintragen konnten, soll zudem eine Art Netzwerk entstehen, das dem Informationsaustausch dient. (mic)



Unser Redakteur Robert Esser (links) moderierte die Veranstaltung, bei der es um die Frage ging, wie Vereine und Kunstschaffende an Fördergelder kommen. Fotos: Michael Cremer

Eschweiler im Blick

...von Horst Schmidt

Wie kommen Vereine an Zuschüsse für Kulturarbeit?

Eschweiler. „Neue Wege in die Kulturlandschaft Städteregion Aachen“ lautet der Titel einer Informationsveranstaltung mit anschließender Diskussion, zu der Eschweilers Kulturmanager Max Krieger am Donnerstag, 8. Juli, alle Vereine, Kulturschaffende und kulturell interessierte Mitbürger in das Kulturzentrum Talbahnhof einlädt. Beginn der Veranstaltung ist um 19 Uhr. Die Moderation übernimmt der Journalist Robert Esser. Referieren und diskutieren über die vielfältigen Möglichkeiten der Kulturförderung und des Sponsorings werden unter anderem Dr. Nina Mika-Helfmeier (Kulturbeauftragte der Städteregion Aachen), EWV-Pressesprecher An-

dreas Ihrig, Bürgermeister Rudi Bertram sowie Eschweiler Vereinsvertreter und Kunstschaffende. Folgende Fragestellungen sollen bei der Veranstaltung diskutiert werden: Wie hilft die öffentliche Hand (lokal/regional/international) den Kulturschaffenden und Vereinen einzelner Städte bzw. Ortschaften (hier Eschweiler)? Was können im begrenzten Netzwerk mit benachbarten Unternehmen und lokal/regional verantwortlichen öffentlichen Institutionen erwarteterbittener erreichen? Und wie kann man zum Beispiel finanzielle Hilfe Erfolg versprechend ganz simpel beantragen? Wo gibt es welche Schnittmengen? Welche Chan-

cen kann man ganz konkret sofort nutzen? Wie muss ich's angehen? Wo sind Informationen längst verfügbar? Max Krieger hofft auf rege Teilnahme. Eschweilers Kulturmanager: „Im Zeitalter knapper Kassen rufe ich alle auf, die Infoveranstaltung am 8. Juli zu besuchen! Es lohnt sich. Viele lassen Gelder ungenutzt, weil es angeblich zu kompliziert ist, Anträge auszufüllen. Das stimmt aber nicht! Ich möchte mit dieser Veranstaltung erreichen, dass möglichst viel Geld zur Förderung unserer kulturellen Grundversorgung von der Städteregion Aachen nach Eschweiler in die Vereine fließt. Helft bitte aktiv mit, es wird sich lohnen. Papier und Schreibstift nicht vergessen!“



Eschweilers Kulturmanager Max Krieger lädt für Donnerstag, 8. Juli, zu einer Informationsveranstaltung über Zuschüsse für Kulturarbeit. Alle Vereine in den Talbahnhof ein. Foto: auf dieser Seite: Horst Schmidt